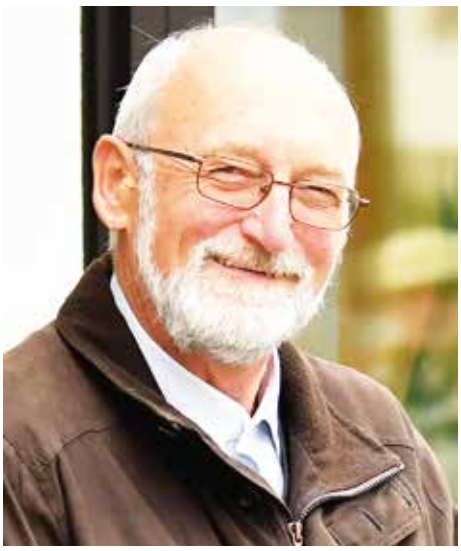
DAS STEINJUWEL
ARBES BACH
IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Jahresbericht 2020

März 2021 / Nummer 46



Inhalt

Gemeinde
- Bericht des Bürgermeisters
- Nachruf Altbürgermeister Holzmann
- Zahlen aus d. Sozialversicherungen
- Sprechtage Versicherungen
- Voranschlag 2021

Vereine/Institutionen
- Österreichischer Kameradschaftsbund
- Arbesbach Anno Dazumal
- Musikverein Arbesbach
- Landjugend Arbesbach
- Theaterbühne Arbesbach
- Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel
- Verschönerungs- u. Dorferneuerungsv.
- BÄRENWALD
- Bärentrail
- Freiwillige Feuerwehr Arbesbach
- Ägydius-Chor
- UFC Arbesbach
- Öffentliche Bibliothek/Infothek
- NÖ Seniorenbund
- Freiwillige Feuerwehr Pretrobruck
- VOICES
- Regionalmarkt Arbesbach
- Rotes Kreuz Arbesbach
- Volksschule Arbesbach
- Neues von der Nö Mittelschule

Service
- Babygalerie
- Gesunde Gemeinde
- Nächtigungszahlen 2020
- Statistik Geburten/Todesfälle
- Wir trauern um

Aktivitäten
- Ehrungen/Auszeichnungen
- Geburtstage
- Hochzeiten

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Arbesbach, 3925 Arbesbach 35 (gleichzeitig Verlagsort)
E-mail: gemeinde@arbesbach.at
Web: www.arbesbach.at
Redaktion:
Bgm. Martin Frühwirth
Sekr. Vzbgm. Veronika Stiedl
Amtsleiter Sekr. Gerhard Huber
Sekr. Helga Weber
Arbesbach-Logo:
Wolf Braun, Liebenstein
Fotos: Gemeinde Arbesbach, Arbesbacher Vereine, Johann Scheiber, Franz Wiesinger, Konrad Paumann, Martin Lugmayr, Gerhard Huber, Veronika Stiedl, Franz Atteneder, Gismar Glöckler, Valentin Stemmer, z.V.g. und art.waldsoft
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters bzw. der Marktgemeinde Arbesbach über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht.
Grafik und Satz: art.waldsoft Lugmayr & Wagner OG, Arbesbach, www.art.waldsoft.at
Vorbehaltlich Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Zugunsten der Lesbarkeit haben wir auf eine männliche/weibliche Formulierung verzichtet. Sämtliche Ausdrücke, die männlich formuliert sind, gelten sinngemäß auch für Frauen.

Umweltgemeinderat:
Johann Rametsteiner

Jugendgemeinderat:
Gerhard Kolm

Bildungsgemeinderat:
Stefan Prinz

EU-Gemeinderat:
KR Herbert Kraus

Feuerwehr:
Christian Pfeiffer, Manfred Kitzler, Michaela Steinbauer

Wegeangelegenheiten:
Helmut Hinterndorfer

Landwirtschaft/Grundverkehr:
Heinrich Fichtinger,
Johann Rametsteiner

Jugend und Familie:
Michaela Hiemetsberger,
Stefan Prinz

Sport: Gerhard Kolm

Zivilschutz:
Heinrich Fichtinger,
Sekr. Gerhard Huber

Feuerbrand:
Johann Hohl, Arbesbach 160

1. Reihe v.l.n.r.
GfGR Johann Rametsteiner (ÖVP), GfGR Heinrich Fichtinger (ÖVP), Bgm. Martin Frühwirth (ÖVP), Vzbgm. Veronika Stiedl (ÖVP), GfGR Manfred Kitzler (ÖVP)
2. Reihe v.l.n.r.
GfGR Helmut Hinterndorfer (ÖVP), GR KR Herbert Kraus (SPÖ), GR Michaela Hiemetsberger (ÖVP), GR Michaela Steinbauer (ÖVP), GR Johannes Huber (ÖVP), GR Franz Huber (ÖVP), GfGR Christian Pfeiffer (ÖVP)
3. Reihe v.l.n.r.
GR Herbert Bayreder (ÖVP), GR Franz Kropfreiter (FPÖ), GR Gerhard Kolm (ÖVP), GR Ing. Markus Pfeiffer-Vogl (ÖVP), GR Stefan Prinz (ÖVP), GR Mag. Reinhold Reichard (ÖVP), GR Roland Lang (ÖVP)

Geschätzte Arbesbacherinnen und Arbesbacher!

Als Bürgermeister freue ich mich sehr, Ihnen diesen Jahresbericht der Marktgemeinde Arbesbach präsentieren zu dürfen.

Bei der Wahl am 26. Jänner 2020 wurde der neue Gemeinderat in Arbesbach von Ihnen gewählt.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Wahl, das Vertrauen und für den Auftrag an den Gemeinderat, für die Marktgemeinde Arbesbach arbeiten zu dürfen.

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 14. Februar 2020 wurde die Wahl des Bürgermeisters, der Vizebürgermeisterin und des Gemeindevorstands durchgeführt. Ebenso die der Mitglieder des Prüfungsausschusses.

Die Angelobung durch den Bezirkshauptmann hat am 13. März 2020 stattgefunden.

Foto: © Josef Huber

Damit sollte einem normalen Arbeitsjahr nichts mehr im Wege stehen. Leider wurde dies mit dem Auftreten der ersten Coronafälle in ganz Österreich mit einem Schlag zunichte gemacht. Für Sie und uns alle war der erste Lockdown ab 15. März mit den vielen Einschränkungen und Maßnahmen eine besondere Herausforderung.

Waren wir im Frühjahr und Sommer Gott sei Dank von Infektionen verschont geblieben, so sind die Zahlen im Herbst doch sehr angestiegen! Viele hatten keine oder nur leichte Symptome, manche jedoch mussten mit starken Beschwerden sogar im Krankenhaus behandelt werden. Ihnen allen wünsche ich, dass sie wieder ganz gesund werden und keine bleibenden Beschwerden davontragen!

Leider zeigen uns die derzeitigen Prognosen, dass uns diese Pandemie noch längere Zeit beschäftigen wird. Der volkswirtschaftliche Schaden, sowie die persönlichen Einschränkungen werden schon sehr zur Belastung.

Danke an die vielen freiwilligen Helfer, welche ab den ersten Tagen für diverse Hilfsdienste zur Verfügung gestanden sind. Auch die Abhaltung der Teststraßen im Dezember und Jänner war nur mit deren Hilfe zu bewältigen!

Mir ist bewusst, dass diese Zeit für viele sehr mühsam und mittlerweile auch sehr belastend ist. Jedoch möchte ich Sie bitten, mit der notwendigen Vorsicht und Rücksicht die vorgegebenen Auflagen und Maßnahmen einzuhalten. So sollte es uns gelingen, möglichst bald und gesund aus dieser Zeit zu kommen.

Trotz der schwierigen und finanziell angespannten Zeit hat die Marktgemeinde Arbesbach notwendige Projekte gestartet und teilweise auch schon umgesetzt.

Mit dem **Neubau des Feuerwehrhauses** ist wohl das größte Projekt auf den Weg gebracht worden. Die Planung und Finanzierung wurden rechtzeitig sichergestellt. Somit konnten wir am 10.07.2020 mit dem Spatenstich im Beisein von LR Ludwig Schleritzko den Bau offiziell beginnen. Mittlerweile steht ein fertiger Rohbau an seinem Platz, die weiteren Schritte sind bereits geplant beziehungsweise schon umgesetzt. Viele fleißige Helfer und der Einsatz der Feuerwehrkameraden haben es möglich gemacht, in sehr kurzer Zeit diesen Baufortschritt zu erreichen.

Wasserversorgung

Die sehr trockenen Jahre 2017, 2018 und 2019 haben die Wasserversorgung in Arbesbach an ihre Grenzen gebracht. Im Dezember 2019 war es sogar notwendig, kurzfristig Wasser zuzukaufen!

Diese Tatsache hat uns gezwungen, rasch nach neuen Quellen zu suchen und einen Ausbau anzudenken. Erfreulicherweise konnten wir beim Tiefbehälter Steinberg eine geeignete Quelle für eine Tiefenbohrung finden. Der notwendige Grundstückskauf von Herrn Alois Füger und die Bohrung selbst konnten sehr rasch umgesetzt werden. Der Ausbau dieser Quelle, sowie die notwendige Aufbereitung und die Modernisierung der gesamten Anlage im Tiefbehälter Steinberg und auch im Hochbehälter Galgenberg, sind momentan in Ausarbeitung. Gleichzeitig werden sämtliche Vorbereitungen für die Förderstellen und die wasserrechtlichen Bewilligungen eingereicht.

Durch die zusätzlich notwendigen Sanierungsarbeiten werden mehr als € 170.000,-- an Investitionskosten notwendig sein.

Im Endausbau sollen sämtliche Quellen mischbar sein und dadurch für die gesamte Wasserversorgung zur Verfügung stehen.

Güterwege:

• In der KG Rammelhof wurde der GW Hochreith neu asphaltiert. Weiters wurde die Hauszufahrt Hahn-Hahn (KG Rammelhof) mit einem Mikrobelag saniert.

• Im Herbst wurde in der KG Kamp der GW Gruberg asphaltiert.

• Zusätzlich wurden wieder diverse kleinere Ausbesserungsarbeiten im Güterwegenetz des Gemeindegebietes vorgenommen.

• Seitens der NÖ Straßenverwaltung wurde die LB 119 im Bereich Sport Kern bis Landmaschinen Fichtinger neu asphaltiert. In diesem Zusammenhang wurden auf Kosten der Marktgemeinde diverse Randsteine und Zufahrten erneuert.

Schulen

• In der **Mittelschule** wurde im Erdgeschoss eine Akustikdecke installiert sowie die Beleuchtung erneuert. Auch wurde der Beschluss gefasst, alle Klassen mit Smartboards auszustatten. Diese wurden allerdings coronabedingt erst im Jänner 2021 geliefert.

• Die Zeit des Distance-Learning wurde vom Schulwart genutzt, etliche Klassen neu auszumalen. Ein Dank an Herrn Götz Manfred für seinen Einsatz!

• Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Lehrer und Kinder wurde beschlossen, im Jahr 2021 auch das Obergeschoss mit einer entsprechenden Akustikdecke auszustatten und die Beleuchtungskörper auszutauschen.

• In der **Volksschule** wurde die oberste Geschossdecke isoliert. Diese Maßnahme wurde vom Energie-

beauftragten der Gemeinde, Herrn Patrick Frühwirth, beim letzten Energiebericht bereits positiv bewertet. Der Wärmeverbrauch konnte durch die Fassadensanierung, den Fenstertausch wie auch durch die letzte Maßnahme – der Isolierung der obersten Geschossdecke – deutlich reduziert werden.

Weiters wurden im Sanitärbereich der Volksschule Sanierungen vorgenommen (Austausch der WC, Armaturen, ...)

• Im Dezember 2020 wurde der Fa. EPS GmbH, Groß Gerungs, als Billigst- und Bestbieter, der Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage von 32 KWp, aufgeteilt auf das Dach der Volksschule Arbesbach – Ausrichtung Ost und West und Richtung Süd am Giebel mittels Wandmontage (inkl. Modulüberwachung), erteilt. Weiters wurde beschlossen, einen Batteriespeicher (28,8 kwh) zu installieren, um überschüssigen Strom von der PV-Anlage zu speichern. Mit Überschussstrom soll auch der Warmwasserboiler im Kellergeschoss aufgeheizt werden.

In diesem Zusammenhang ein Dank und Lob an den Energiebeauftragten, der wirklich mit großer Sorgfalt und Engagement danach trachtet, alle Einsparungspotentiale zu erheben und darüber den Gemeinderat regelmäßig im Rahmen des Energieberichtes informiert und dabei Verbesserungsvorschläge vorbringt.

Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen

• Die WC Anlage im Klingerhaus wurde, dem heutigen Standard entsprechend, saniert. Die Arbeiten (Maurertätigkeiten, Fliesenverlegearbeiten, …) wurden von den Gemeindearbeitern erledigt. Sanitärmaterialien wurden durch die Fa. Kamleitner, Arbesbach, geliefert, Trennwände und Türen wurden bei der Fa. GST Montagen, Purrath, angeschafft.

• Die veranstaltungsfreie Zeit nutzten die Gemeindearbeiter, den Raum im Gemeinschaftshaus einer generellen Sanierung zu unterziehen.

Es soll nach Abschluss der Arbeiten ein moderner Vortragssaal (mit Akustikdecke, Lautsprecher und entsprechender Beleuchtung) für hoffentlich bald wieder stattfindende Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

• Die Fassade im rückwärtigen Bereich des Gemeinschaftshauses wurde im Frühjahr 2020 saniert.

• Die **Wohnung 2** im Erdgeschoss des Kindergarten Purrath wurde nach dem Ableben von Altbürgermeister Franz Holzmann an Frau Jasmin Fichtinger, Schönbach, mit Dezember 2020 vermietet.

• Aufgrund der sicherheitstechnischen Überprüfung der Aufzugsanlage im Amtshaus war eine Modernisierung bzw. Mängelbehebung notwendig. Unter anderem wurde der Türantrieb erneuert – Gesamtkosten € 7.000,--.

Tourismus / Fremdenverkehr / Wirtschaft

• Beim Badeteich wurden im Frühjahr durch Mitglieder des Verschönerungsvereins diverse Sanierungsarbeiten vorgenommen. Es wurde die Liegewiese neu angelegt, eine Bewässerung installiert, die Sandkiste entfernt und anstelle dieser eine Sand-Wasser Attraktion mit Sonnensegel für die Kids errichtet. Weiters wurden Fitnessgeräte aus Stahl und zwei Bodentrampoline aufgestellt. Für das Jahr 2021 soll noch ein weiteres Spielgerät das Angebot erhöhen. Diese Investitionen werden im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung gefördert.

• Im Herbst wurde begonnen, eine Mauer beim Stellplatz zu errichten. Im Zuge dieser Arbeiten soll das Angebot an Stromversorgungsstellen erweitert werden und eine Müllinsel entstehen. Sobald die Witterung es erlaubt, soll an dieser Stelle weitergearbeitet werden.

• Die Landjugend Arbesbach hat im Rahmen des Projektmarathons 2020 ebenfalls an der Verschönerung unserer Freizeitanlage mitgewirkt. So entstanden eine Baumbank, zwei Relaxliegen sowie für den Stellplatz eine Infotafel. Danke für euren Einsatz!

• Als Zusatzangebot zum monatlich stattfindenden Regionalmarkt im Klingerareal wurde im Sommer ein Dorfladen eröffnet. Frau Elisa Stöcklhuber hat sich bereiterklärt, die Organisation zu übernehmen und die Produktvielfalt wächst ständig. Der Dorfladen wird als Zusatzangebot zu den regionalen Wirtschaftstreibenden rege genutzt.

Ehrungen / Auszeichnungen

Die Gemeinderatswahl fand zwar im Jänner statt, die Feierlichkeit betreffend der Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte sowie vor allem die offizielle Verabschiedung meines Vorgängers Alfred Hennerbichler konnte aufgrund der Einschränkungen durch die Corona Pandemie erst im Sommer 2020 stattfinden.

Am 13. August 2020 war es so weit und wir konnten in einem gebührenden Rahmen im Bärenhof Kolm diese Festivität abhalten. Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und gemeinsam haben wir auf die lange Zeit seines Wirkens zurückgeblickt.

Alfred Hennerbichler war seit 1990 für die Gemeinde tätig. Von 1990 bis 1995 als Gemeinderat, von 1995 bis 2009 als Vizebürgermeister und seit dem Rücktritt von Bürgermeister Ing. Josef Weidmann hat Alfred Hennerbichler das Ruder in die Hand genommen.

Vieles ist unter seiner Leitung geschehen, vieles wurde erreicht, viel hat sich in Arbesbach durch bzw. mit ihm verändert. Nachfolgend eine Auflistung einiger Highlights, die in die Amtsperioden von Alfred Hennerbichler fallen und für die Gemeinde wichtig waren:

- Ankauf des Klinger-Areals
- Widmung von Bauland
- Errichtung d. Betreuten Wohnens und des Jungen Wohnens
- Einführung einer schul- und gemeindeübergreifenden Nachmittagsbetreuung Kooperation ASZ Altmelon
- Mitwirkung bei der Gründung der Kleinregion Waldviertler Hochland
- Sanierung des Amtshauses
- Erhalt des Fernwärmenetzes in Arbesbach
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Installation von Photovoltaikanlagen bei den Kläranlagen
- .....

Lieber Alfred, auf diesem Weg nochmals Danke für dein Wirken für Arbesbach!

Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste als Kommunalpolitiker wurde Herr Alfred Hennerbichler im Rahmen der Feierlichkeit zum **Ehrenbürger von Arbesbach** ernannt.

Im Rahmen der Feier wurden auch die ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt:

Herbert Steininger:
goldene Ehrennadel

Adelheid Hechinger:
silberne Ehrennadel

Margit Stieger:
Dank- und Anerkennungsurkunde

Franz Holzmann:
Dank- und Anerkennungsurkunde

Weiters wurde **Vzbgm. Veronika Stiedl** anlässlich ihres 50. Geburtstages die silberne Ehrennadel verliehen.

Nachruf Altbürgermeister Franz Holzmann

Am Samstag, den 09. Mai 2020, ist unser Ehrenbürger Altbürgermeister Franz Holzmann im 94. Lebensjahr von uns gegangen.

Franz Holzmann wurde am 12. Jänner 1927 in Purrath geboren. Nach acht Jahren Volksschule und Arbeitsdienst geriet er zum Kriegsende in russische Gefangenschaft, von der er im Dezember 1945 heimkehrte. 1954 übernahm er das landwirtschaftliche Anwesen seiner Eltern, heiratete im selben Jahr Anna Huber und war Vater von sieben Kindern. 1986 erfolgte die Hofübergabe an seinen Sohn Franz.

Franz Holzmann war vor seiner Zeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Arbesbach (1975-1990) bereits 8 Jahre Vizebürgermeister und zuvor Bürgermeister der Gemeinde Purrath. Er war auch maßgeblich am Zustandekommen der Gemeindezusammenlegung beteiligt. Seinem energischen Einsatz ist der Aufschwung der Marktgemeinde mit Neubau der Volksschule, des Kindergartens Arbesbach und der Aufbahrungshalle zu verdanken. Ebenso fallen die Errichtung des Sport-, Tennis- und Spielplatzes sowie die Herstellung von Ortsbeleuchtungen in seine Amtszeit. Auch der Zubau zur Hauptschule, die Umwandlung der Volksschulen in Purrath und Arbesbach in Kindergarten und Gemeinschaftshaus und der Ausbau des Güterwegenetzes seien an dieser Stelle erwähnt.

Als weiteres Großprojekt darf natürlich der Bau eines modernen Amtshauses in den Jahren 1983 bis 1985 nicht vergessen werden, genauso wie die Erweiterung des Gemeindefriedhofes. Er war auch Mitinitiator und aktives Mitglied der Rot-Kreuz-Ortsstelle, die 1989 ihren Dienstbetrieb aufnahm.

Er war zudem langjähriger Obmann der Raiba Arbesbach-Altmelon, ÖVP-Gemeindeparteiobmann, Obmann der Hauptschulgemeinde Arbesbach und nach seiner politischen Laufbahn Obmann des Seniorenbundes Arbesbach. Seit 1963 war er Mitglied des hiesigen Kameradschaftsbundes.

Geradlinigkeit, Ehrlichkeit, Zielstrebigkeit, Ausdauer – Grundsätze, nach denen er lebte – und die Tatsache, dass er bei vielen Vorhaben selbst Hand anlegte, waren Garantie für ordnungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Durchführung von Projekten.

Franz Holzmann war Träger des Goldenen Ehrenringes und seit Jänner 1987 Ehrenbürger der Marktgemeinde Arbesbach. Im Jahr 1991 wurde ihm zudem das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Wir, die Marktgemeinde Arbesbach, werden Ehrenbürger Altbürgermeister Franz Holzmann stets in dankbarer Erinnerung behalten.

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe GemeindebürgerInnen,

das Jahr 2020 war bestimmt für uns alle ein sehr außergewöhnliches. Natürlich hat uns Corona in vielen Bereichen eingeschränkt oder belastet. Trotzdem ist es uns gelungen, viele unserer Vorhaben zu starten, beziehungsweise auch umzusetzen.

Persönlich möchte ich mich für die großartige Unterstützung und den sehr angenehmen Einstieg in mein erstes Jahr als Bürgermeister bedanken!

Besonders dankbar bin ich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Vizebürgermeisterin Veronika Stiedl, dem lösungsorientierten und sehr fairen Arbeiten im Gemeindevorstand und auch im gesamten Gemeinderat mit allen Fraktionen.

Ein Dankeschön unserem Team am Gemeindeamt und am Bauhof, sowie an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Arbesbach für den Fleiß, Einsatz und das besonders freundliche Miteinander.

Der Kontakt zu den Organisationen und unseren Vereinen, aber auch zu Ihnen, war in diesem Jahr leider oft nur sehr eingeschränkt möglich. Dies hat uns allen doch sehr gefehlt. Hoffentlich können wir 2021 wieder öfter zusammentreffen, uns austauschen, diskutieren oder uns gemütlich bei der einen oder anderen Veranstaltung unterhalten. Das wünsche ich Ihnen und uns allen.

Haben Sie viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichtes und bleiben Sie gesund! Dankeschön und alles Gute,

Ihr Bürgermeister
Martin Frühwirth

ZAHLEN AUS DER SOZIALVERSICHERUNG RICHTWERTE 2021

Richtsätze – Heizkostenzuschuss (Brutto):

Alleinstehend	€ 1.000,48
Ehepaar	€ 1.578,36
Für jedes Kind zusätzl.	€ 154,37
Für jeden Erwachs. zus.	€ 577,88

Einkommenshöchstgrenzen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz/Kinderbetreuungsgeld (Brutto):

Alleinstehend	€ 1.167,22
Ehepaar	€ 1.841,42
Für jedes Kind zusätzl.	€ 180,09
Für jeden Erwachs. zus.	€ 674,20

GIS-Gebührenbefreiung (Haushaltsnettoeinkommen):
1.1.2021
Alleinstehend = € 1.120,54 (monatl.)
Für 2 Personen = € 1.767,76
Für jede weitere Person = € 172,89

Geringfügigkeitsgrenze:
€ 475,86 (monatlich)

Rezeptgebühr:
€ 6,50

Ausgleichszulagen-Richtsätze:
- Für Alleinstehende € 1.000,48
- Für Ehepaare € 1.578,36
- Erhöhung f. jedes Kind € 154,37

Pflegegeld:

Stufe 1 = € 162,50
Stufe 2 = € 299,60
Stufe 3 = € 466,80
Stufe 4 = € 700,10
Stufe 5 = € 951,00
Stufe 6 = € 1.327,90
Stufe 7 = € 1.745,10

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt
Sprechtage – Auskunft und Beratung

Österreichische Gesundheitskasse
Weitraer Strasse 15, 3910 Zwettl
Jeden Donnerstag von 8.00 bis 11.30 und 12.30 bis 14.00 Uhr (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen, am 24.12. und 31.12. findet kein Sprechtag statt – zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen)

PV – Landesstelle Niederösterreich
3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 5
Tel.: 050303
Mail: pva-lsn@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

SVS-Beratungstage
Gemeinsam gesünder, gemeinsam fair.
Wirtschaftskammer Zwettl,
Gartenstraße 32
Viele SVS-Angelegenheiten können Sie mit unseren zahlreichen Online-Services unter svs.at/onlineservices oder telefonisch unter 050808808 erledigen. Nutzen Sie unser Onlineangebot. Helfen Sie so mit, die Corona bedingt begrenzten Beratungstermine für jene freizuhalten, die dies unbedingt benötigen. Eine Terminvereinbarung können Sie auf unserer Website unter svs.at/termine bzw. telefonisch unter 050808808 vornehmen. Nehmen Sie zur Beratung die Bestätigung über den gebuchten Termin, Ihre e-Card und einen Lichtbildausweis mit. Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz!

KOBV – Der Behindertenverband
Sprechtage – Information

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
Gerungser Straße 31
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (persönliche Beratung derzeit nur nach vorheriger telefonsicher Terminvereinbarung – 01/4061586-47) – bitte unbedingt Mund-Nasen-Schutz verwenden!

KOBV – Der Behindertenverband für Wien/NÖ/Bgld.
1080 Wien, Lange Gasse 53
Tel.: 01/4061586-0, Mail: kobv@kobv.at

Lichtbildausweis notwendig: für persönliche Auskünfte bei einer Vorsprache an einem Sprechtag (als Lichtbildausweis gelten Reisepass, Personalausweis und sonstige Ausweise mit Foto – die e-card ist hierfür nicht ausreichend).

Vollmacht notwendig: für personenbezogene Auskünfte über bzw. für Familienangehörige oder sonstige dritte Personen (eine schriftliche und eigenhändig unterschriebene Vollmacht der betroffenen Person – die Vollmacht darf nicht älter als eine Woche sein).

Voranschlag 2021

Ordentlicher Haushalt:	
Gesamt	**2.629.200,--**

Ausserordentlicher Haushalt:	
Vorhaben	
Güterwege, Gemeindestraßen, Parkplätze	50.000,--
Verschönerungsverein-Projekte	20.000,--
Wasserversorgung-Sanierung	175.000,--
Abwasserentsorgung Wiesensfeld – Hausanschlüsse	28.000,--
Volksschule-Photovoltaikanlage	65.000,--
Leitungskataster Brunn/Haselbach	22.000,--
Feuerwehrhaus Arbesbach	580.000,--
Gesamt	**940.000,--**

Gemeinderatssitzung in Corona-Zeiten

Spatenstich Zwettl - Wasserleitung

ÖSTERR. KAMERADSCHAFTSBUND, Ortsverband Arbesbach

Für den ÖKB – OV ARBESBACH war das Jahr 2020 geprägt von der Coronapandemie, die alle geplanten Veranstaltungen mit Ausnahme des Maskenballes verhinderte.

Der ÖKB steht seit jeher zur gelebten Solidarität und zur Nachbarschaftshilfe. Dies wurde auch vom Ortsverband Arbesbach immer praktiziert. So konnte der Ortsverband auch heuer € 1.500,-, vom Reingewinn des 24. Maskenballes, der FF Arbesbach spenden.

Einige Kameraden konnten schöne „runde“ Geburtstage feiern. So durften wir folgenden Kameraden gratulieren:

zum 80. Geburtstag
Pichler Walter

zum 75. Geburtstag
Seidl Leopold

zum 70. Geburtstag
Holzmann Alois, Matzke Peter, Penz Leopold

zum 65. Geburtstag
Hinterndorfer Hermann, Holzmann Friedrich, Kerschbaummayr Roman, Pfeiffer Hermann

zum 60. Geburtstag
Grünstäudl Johannes, Holzmann Franz, Holzmann Martin, Pfeffer Alois, Schuldes Rudolf, Weichselbaum Christian

An dieser Stelle nochmals alles Gute, ad multos annos !

Leider mussten wir die Kameraden Altbgm. Franz Holzmann (+9.5.), Franz Hiemetzberger (+14.10.) und Walther Lasinger (+6.12.) auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten und uns von ihnen verabschieden.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Der 24. Maskenball am 15. Feber war ein Erfolg. Es stellten sich 15 Gruppen- und 14 Einzelmasken der Prämierung und gaben dem Ball ein buntes Gepräge.

Ein Ausblick auf 2021:

Aufgrund der Pandemie fand heuer kein Maskenball statt, jedoch wäre, wenn es möglich sein wird, das 10. Sautrogrennen am 25. Juli 2021 am Landschaftsteich Arbesbach geplant.

Der ÖKB-Ortsverband ARBESBACH erlaubt sich auf diesem Wege dem Herrn Bürgermeister und der Marktgemeinde ARBESBACH, sowie allen Sponsoren, Gönnern und Freunden für die bisher erhaltene Unterstützung herzlichst zu danken. Der Verein bittet alle MitbürgerInnen auch weiterhin um wohlwollende ideelle und materielle Unterstützung.

Walter PICHLER, Obmann

Ein Beitrag von Norbert Winkler

Die Kartoffel in Arbesbach

Wohl kaum jemand, der sich heutzutage die köstlichen „Waldviertler Erdäpfel“ schmecken lässt, ist sich bewusst, dass es diese Ackerfrucht erst seit relativ kurzer Zeit bei uns gibt. Ursprünglich in den Bergregionen Südamerikas beheimatet, kam die Kartoffel um das Jahr 1570 erstmals nach Europa, wo sie anfänglich nur ihrer schönen Blüten wegen in botanischen Gärten kultiviert wurde und aufgrund ihrer giftigen oberirdischen Samenfrüchte eine Zeit lang in den Verruf kam, ungenießbar zu sein.

Einige Jahrzehnte später gelangte das exotische Gewächs auch nach Niederösterreich, als der im Stift Seitenstetten wirkende Benediktinerabt Caspar Plautz von einem Gärtner aus Antwerpen (Belgien) etliche Knollen erwarb und diese in seinem Klostergarten anpflanzte. Offenbar lernte Plautz die Erdäpfel bald auch als wohlschmeckendes Nahrungsmittel schätzen, denn in einem im Jahr 1621 von ihm unter einem Pseudonym veröffentlichten Buch, welches von der Missionierung Amerikas handelt, findet sich ein Rezept für eine aus Kartoffeln hergestellte Süßspeise. Aus der lateinischen Originalversion übersetzt lautet es: [1]*„Siede diese Bacaras oder Papas in gewöhnlichem Wasser oder wickle sie in Papier und brate sie in Asche, bis sie weich werden; dann ziehe ihre rote Haut ab. Wasche sie dann rein, dann erhältst du ein sehr weißes Fleisch, zerstoße dieses dann und mische etwas Zucker und Rosenwasser sowie Zimtgewürz bei, füge noch Butter hinzu, backe es, und wenn du es noch dicht mit Mehl bestäubst, dann hast du eine Torte oder ein Bescheidessen von königlichem Geschmack.“*

Darüber hinaus ist in diesem Buch das wohl älteste Rezept für einen Kartoffelsalat angeführt: *„Einen Salat aus diesen kannst du folgendermaßen zubereiten: Nimm die Knollen und schneide sie, wenn sie gesäubert und weich gekocht sind, in Scheiben. Gib Öl, Essig, Pfeffer, Salz oder Zucker dazu und genieße sie.“*

Bis diese fremdartige Frucht auch in der breiten Bevölkerung ihren Anklang fand, dauerte es jedoch noch mehrere Generationen. Einige fortschrittliche Herrscher setzten sich schon früh dafür ein, der Bevölkerung mithilfe des Erdäpfelanbaues ein ergiebiges Grundnahrungsmittel zur Verfügung zu stellen. So erteilte beispielsweise der Preußenkönig Friedrich II. im Jahr 1756 den ersten der sogenannten Kartoffelbefehle, in denen er seine Untertanen anwies, dieses Gewächs anzupflanzen. Laut einer Legende ließ er Kartoffeläcker von Soldaten absichtlich mangelhaft bewachen, um so die Bevölkerung zum Stehlen der scheinbar wertvollen Pflanzen für den eigenen Anbau zu verleiten.

Kaiserin Maria Theresia soll angeblich den Bauern des nördlichen Waldviertels angeordnet haben, Kartoffeln anzubauen. In einem Zehentbuch der Pfarre Höhenberg (nördlich von Weitra) ist jedenfalls bereits 1742 von *„Erdäpfelgeld“* die Rede, welches die Einwohner des Ortes *„Pirchenbruck“* (Pyhrabruck) an ihren Pfarrer abliefern mussten. [2]

Nach Arbesbach kam die Kartoffel anscheinend zu Ende der 1750er Jahre durch den an der Glashütte in Dietrichsbach beschäftigten Glasmacher Andreas Kreuzer. Dieser erwarb kurz nach dem großen Marktbrand des Jahres 1756 ein *„Hoffstatt-Häußl in Marckht Arbesbach, so dermahl eine Brandstatt“* war (Arbesbach Nr. 13), welches einst an der Stelle des heutigen Hauses Nr. 60 (Lugmayr Martin) stand, und betätigte sich anschließend als Glashändler. Laut Überlieferung soll Andreas Kreuzer die Kartoffel von einer seiner Geschäftsreisen aus dem Raum Schwertberg zu uns gebracht haben.[3]

Der älteste schriftliche Nachweis für einen Kartoffelanbau in Arbesbach stammt aus dem Jahr 1770. Damals gab Johann Haslinger sein Anwesen Neumelon Nr. 9 seinem Schwiegersohn Martin Holzmann, wobei er sich *„ein Äckerl im Garten zum Erd-Äpfl anbauen“* ausnahm.[4] Aus dem Jahr 1784 ist uns erstmals eine Bewertung dieser Frucht überliefert. In jenem Jahr wurde ein Metzen Erdäpfel (ein alter Zwettler Metzen fasste etwa 82 Liter, dieses Volumen entspricht ungefähr 55 bis 60 Kilogramm Kartoffeln) mit 12 Kreuzer beziffert. Dieselbe Menge Korn war zu jener Zeit fünfmal so teuer, ein Huhn kostete 7 ½ Kreuzer, eine Ziege 45 Kreuzer.[5]

Da die Kartoffel leichte, sandige Böden liebt, brachte sie auf unseren sonst nur wenig ertragreichen Äckern von Anfang an bessere Flächenerträge, als dies beim Getreideanbau der Fall war. Allmählich revolutionierte sie daher die althergebrachte Dreifelderwirtschaft, bei der man die Böden im jährlichen Wechsel mit Winter- und Sommergetreide bebaute, im dritten Jahr jedoch zur Erholung brach liegen ließ. Da man in den Brachjahren nun dort Kartoffeln anpflanzen konnte, war es fortan möglich, auf gleicher Fläche wesentlich mehr Lebensmittel zu produzieren und so die Nahrungsknappheit zu verringern.

Es sollte jedoch nicht lange dauern, bis der Kartoffelanbau durch das Auftreten von verschiedenen Krankheiten und Schädlingen wiederholt herbe Rückschläge erfuhr. Ein Jahr nachdem die Kraut- und Knollenfäule zum ersten Mal in Niederösterreich aufgetreten war, kam diese bis heute nicht ausgemerzte Plage auch in unsere Region: Am 19. August 1846 erstattete die Herrschaft Arbesbach eine Anzeige über den Ausbruch dieser Pflanzenkrankheit und übermittelte dem Kreisamt Krems gleichzeitig vier Stück von den befallenen Kartoffeln. Der erste Arbesbacher Heimatforscher, der Arzt Josef Reitböck, der offenbar auch ein aufmerksamer Naturbeobachter war, beschrieb die Krankheitszeichen – ohne wissen zu können, dass es sich dabei um eine Pilzerkrankung handelt – äußerst präzise:

„Sobald die Kartoffelpflanze einen gewissen Grad der Entwicklung erlangt hatte, meistens in der Zeit der Blüthe, bemerkte man eines Tages plötzlich ziemlich allgemein, daß die Blätter derselben dunkelbraune oder schwärzliche, gleichsam verbrannte, meist rundliche, oft auch längliche Flecken zeigten, an welchen die Pflanzentextur welk wurde, vertrocknete, worauf das Blatt sich einrollte und abfiel. Gleiche Flecken oder Streifen zeigten sich an der Rebe oder Riffe und an den Blüthen und Blüthenstengeln. In Folge dessen fielen die Blüthen meistens ab, ehvor sich die Fruchtkugel entwickelte. Daher kam es, daß man die Kartoffelstauden weniger als im normalen Zustand blühen und Samenkugeln tragen sah oder daß sie in Jahrgängen, wo die Zerstörung der oberirdischen Pflanzentheile weniger schnell verlief, nachhaltiger, aber gleichfalls unfruchtbar blüthen. Sobald die Ausbreitung der Flecke an Blatt und Riffe einen gewissen unbestimmten Grad erlangt oder die erforderliche, unbemeßbare Zeit gedauert hatte, während welcher Zeit sich besonders im Morgen- oder Abendthaue ein eigenthümlicher, durchdringender, widerlicher, faulicher Geruch auf und um die Erdäpfelfelder verbreitete, brach das Gerüste der Pflanze, die Kartoffelrebe zusammen, ward braunschwarz, faulig naß und vertrocknete später an der Sonne über der Ackerkrume und machte alle Veränderungen der Verröstung und Verwitterung durch, sodaß mit der Zeit bis auf die holzigen Fassern alles Uebrige verwitterte. Die Zeit binnen welcher diese Veränderung vom Auftreten der Flecken bis zum Niederbrechen des Pflanzengerüstes vor sich ging, war verschieden nach der Witterung, und dauerte bald 8 Tage, bald 3 – 4 Wochen. Häufiger Gewitterregen oder andauernde Landregen beschleunigten, mässig trockene Witterung verzögerte den Krankheitsverlauf indes. Besichtigte man nach den ersten Zeichen der äußerlichen Erkrankung die Knollen dieses Gewächses, so sah man an denselben nichts Krankhaftes; erst mit dem fortschreitenden Leiden des oberirdischen Theiles, schien sich dasselbe auch in den irdischen zu entwickeln oder war wenigstens dann erst sichtbar. Es erschienen dann eine oder mehrere linsen- bis erbsen- od. kreuzergrosse rundliche oder längliche Stellen an der Oberfläche der Knollen, dunkelbraun oder bläulich schwarz, darüber die Oberhaut leicht abzureißen war, worauf eine übelriechende Feuchtigkeit an der kranken, gleichsam brandigen Stelle aussickerte. Diese Zerstörung, welche anfangs nur 1 – 3 Linien tief in die Knollen eindrang, breitete sich dann allmählig, bald mehr bald weniger rasch über und durch die ganze Knolle aus und dieselbe sank zusammen oder wurde durch die leichteste äusserliche Gewalt, z. B. durch leises Drücken zwischen den Fingern, sonst durch das uebereinanderliegen (zusammenhäufen) der Kartoffel breiig zusammengedrückt. Der Geruch während dieses Prozesses war immer ekelhaft, durchdringend und eigenthümlich. Das Leiden theilte sich den gesunden Knollen mit und man war durch sorgfältiges Sortieren und Absondern im Stande, einen Theil der Fechsung auch länger, aber nie durch so lange Zeit als sonst, gesund zu erhalten.“ [6]

Ein weiterer Schädling für den Kartoffelanbau, nämlich der ursprünglich aus Mexiko stammende Kartoffelkäfer, wurde 1877 erstmals in Europa gesichtet und verbreitete sich in den folgenden Jahrzehnten über den gesamten Kontinent. Seine Larven, die sich von den Blättern der Kartoffelstauden ernähren, fressen binnen kurzer Zeit ganze Felder kahl, wodurch die Pflanzen in ihrer Vitalität stark beeinträchtigt werden. Das daraus resultierende verminderte Knollenwachstum bringt in der Folge große Ernteeinbußen. Wurden einst die Käfer bzw. deren Larven noch mühsam von Hand „abgeklaubt“, so erfolgt deren Bekämpfung heutzutage – ebenso wie bei der Kraut- und Knollenfäule – meist mit chemischen Mitteln.

Im Gegensatz zu früheren Zeiten, wo noch so gut wie jeder Bauer und jeder Kleinhäusler einen Erdäpfelacker hatte, ist der Kartoffelanbau in unserer Gemeinde in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies ist wohl nicht zuletzt der verminderten Schweinehaltung zuzuschreiben, für die einst große Mengen dieser Feldfrüchte aufgewendet wurden. Der Anblick eines Kartoffelfeldes ist somit bei uns heute fast schon zu einer Seltenheit geworden.

Literatur und Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Kulturgeschichte_der_Kartoffel

[1] Honorius Philoponus; Nova Typis Transacta Navigatio novi Orbis Indiae occidentalis, Linz 1621

[2] Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesan-Blatt, XIV. Band, St. Pölten 1954, Seite 377

[3] Josef REITBÖCK, Zur Geschichte der Landwirtschaft zu Arbesbach, Manuskript ca. 1860, Diözesanarchiv St. Pölten, Sign. PfA 3019, Herrschaft 02

[4] NÖ. Landesarchiv, Sign. KG Krems 005/09, Kaufprotokoll E 5 der Herrschaft Arbesbach, fol. 262v

[5] NÖLA, Sign. KG Krems 005/18, Inventurprotokoll 8 H der Hft. Arbesbach, fol. 539v ff

[6] wie Anmerkung 3

Liebe Arbesbacher und Arbesbacherinnen,

das Ausnahmejahr 2020 hat auch den Musikverein vor einige Herausforderungen gestellt. Viele unserer geplanten Aktivitäten und weitere Fixpunkte im Musikjahr sind dem Coronavirus zum Opfer gefallen.

Nach einem gemeinsamen Schitag am Hinterstoder mit dem Musikverein Griesbach hat sich langsam, aber sicher, die Lage um das Coronavirus abgezeichnet. So wurden bereits zu Beginn der Coronazeit die Konzert- und Marschmusikbewertungen ersatzlos abgesagt.

Besonders schade ist es, dass unser **Jubiläumskonzert** nicht stattfinden konnte: der Musikverein Arbesbach ist 2020 nämlich 50 Jahre alt geworden. Für dieses besondere Frühjahrskonzert hätten wir die Highlights eines halben Jahrhunderts in der Schönfeldhalle für Sie zum Besten gegeben.

Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 war von zwei **Challenges** in den sozialen Medien geprägt. Der Musikverein Scheideldorf hat uns herausgefordert, Fotos aus unserem „MusikerInnen-Homeoffice“ zu teilen. Viele unserer Mitglieder haben Fotos gemacht, die wir dann zu einer Collage zusammengestellt haben.

Die zweite Challenge hat uns deutlich mehr Geduld und Ansatz abverlangt: der Musikverein Gutenbrunn nominierte uns für die #nomusiprobchallenge. Dafür nahmen die MusikerInnen zuhause ihre Stimme eines Marsches auf. Diese einzelnen Videos wurden dann im Nachhinein von unserem Obmann Norbert Winkler zusammengeschnitten und bearbeitet. So konnten wir gemeinsam „musizieren“, obwohl wir uns gar nicht live gesehen haben. Das Ergebnis kann sich übrigens sehen und hören lassen! Wer es noch nicht kennt: das Video ist auf facebook.com/mvarbesbach oder auch bei instagram.com/musikverein_arbesbach zu finden!

Im Mai dann ein erstes Aufatmen: wir durften wieder im kleinen Rahmen musizieren! Unsere erste Aktivität war das Fronleichnamsfest am 13. Juni. Nachdem wir unseren Probensaal durch Sitzplatzanweisungen, Abstandsregeln und viel Desinfektionsmittel „coronasicher“ gemacht haben, war die Freude auf die erste Probe groß. Endlich konnten wir uns in kleinerer Abordnung wiedersehen und gemeinsam musizieren.

Den Fronleichnamstag begannen wir in Etlas: dort besuchten wir den frischgebackenen Bürgermeister Martin Frühwirth und spielten ihm ein paar Ständchen. Unter Einhaltung der Mindestabstände haben wir auch eine kleine Stärkung an der frischen Luft bekommen. Nochmals danke dafür! Den traditionellen Weckruf und die anschließende Prozession durch den Ort hat das Coronavirus noch nicht erlaubt – stattdessen fand eine Messe am Hauptplatz statt, die wir musikalisch umrahmt haben.

Dieser Tag verschaffte uns neue Motivation: so haben wir spontan beschlossen, am 19. Juni ein kleines **Platzkonzert** zu veranstalten. Wir haben eine schöne Zeit verbracht und uns über jedes Gesicht im Publikum gefreut.

Zeit zum Feiern: Ende Juni beglückwünschten wir unsere Saxofonistin Petra und ihren Partner Martin zur Geburt ihres Sohnes Philipp. Auch ein Musi-Storch hat erfolgreich den Weg nach Wiesensfeld gefunden. Außerdem feierten zwei Musikerinnen ihre **runden Geburtstage**. Zum Glück sind beide Sommerkinder: so konnten wir mit Renate und Gabi gemeinsam auf ihren 50er und 40er anstoßen.

Über den Sommer hat sich die Lage endlich entspannt. Es gab einige kleinere Outdoor-Ausrückungen, wie zum Beispiel eine Spielerei am Rubener Teich oder die Gestaltung der Messe im Kirchenzelt durch einzelne MusikerInnen. Eine gemeinsame Vereinsaktion war eine kleine Grillerei im August.

Im Herbst leiteten wir guter Dinge

MUSIKVEREIN Arbesbach

eine neue Probenphase ein. Am 13. September kam dann der Fixtermin **Dirndlgwandsonntag**. Normalerweise hätten wir ein Fest im Klingerhof geplant – die Veranstaltungsrichtlinien haben das leider nicht zugelassen.

Stattdessen holten wir an diesem Tag unseren **Weckruf** nach, der uns zu Fronleichnam verwehrt geblieben ist. Dieser hat uns nach Aggsbach geführt, wo wir von den BewohnerInnen herzlich empfangen und verköstigt wurden. Danke! Nach einem Frühstück im Musikheim fanden wir uns noch einmal am Hauptplatz ein, um ein kleines Platzkonzert zu spielen.

Am 11. Oktober wurde die neu renovierte **Kirche wiedereröffnet** und **Erntedank** in Arbesbach gefeiert. Wir haben die Prozession und auch die Messe gestaltet. Wie bei der letzten Ausrückung gaben wir danach ein kleines Outdoor-Konzert.

Die restlichen Termine für das Jahr mussten wegen der wiederum verschärften Lage um das Coronavirus abgesagt werden. Darunter waren die Erstkommunion, die Gestaltung der Cäcilia-Messe und auch unsere Jahresabschlussfeier. Seitdem befinden wir uns wieder im musikalischen Dauerlockdown und hoffen auf bessere Zeiten im Jahr 2021.

2020 brachte uns aber auch viel Gutes: im Herbst begrüßten wir unsere zwei **Neuzugänge**, Anna Hiemetsberger am Tenorhorn und Melina Holzmann am Saxofon. Die beiden haben außerdem ihr bronzenes Abzeichen absolviert – ebenso wie Christian Füger am Schlagwerk. Das silberne Leistungsabzeichen haben Tamara Hiemetsberger am Saxofon und Annalena Überreiter an der Querflöte abgelegt.

Am **Kammermusiktag in Altmelon** hat sich die Gruppe „Die Straßenmusikantinnen“ mit unseren Klarinettistinnen Ingrid Hahn, Sigrid Klonner und Lisa Maria Kurz sage und schreibe 98,25 von 100 Punkten erspielt.

Gleich **vier Ehrenzeichen** gab es 2020 zu verleihen: die Gründungsmitglieder Alois Klonner und Kurt Stefsky feiern 50 Jahre Mitgliedschaft. Brigitte Prock und Renate Hahn sind heuer seit 40 Jahren im Verein aktiv.

In der Zeit des Jahres, wo wir uns nicht in voller Stärke präsentieren durften, hat sich unsere **Stockzahnmusi** erneut bewiesen. Diese Kleingruppe war bei vielen kirchlichen Anlässen und Feierlichkeiten sofort zur Stelle. Die nun liebevoll genannte „Coronapartie“ hat auch in den schwierigsten Zeiten Musik in unsere Gemeinde hinausgetragen. Hoffentlich dürfen wir das bald wieder in voller Besetzung tun!

Julia Kastl
Schriftführerin-Stv.

LANDJUGEND Arbesbach

Wir starteten das Jahr 2020 mit unserem erfolgreichen Bauernball unter dem Motto „Oid und Neich - Wir san wieder do!“. Unsere Volkstanzgruppe eröffnete den Ball mit einer gut eingeübten Tanzeinlage. Als Mitternachtseinlage präsentierte unsere Plattlergruppe ihr Können, wobei sie auch von ehemaligen Sprengel-Mitgliedern Unterstützung bekamen. Wir waren sehr erfreut über die zahlreichen Besucher und hoffen auf ein Wiedersehen!

Durch die Corona Pandemie wurden wir leider sehr eingeschränkt, wir mussten für einige Monate unsere Aktivitäten stilllegen. Dadurch durften wir auch keine Tanz- und Plattlerproben mehr abhalten. Trotzdem versuchten wir bestmöglich über Videokonferenzen in Kontakt zu bleiben. Durch die Lockerungen im Sommer war es uns schließlich möglich den Kennenlern-Abend für neue Mitglieder zu gestalten und gewannen zwei neue Landjugendmitglieder dazu. Unsere Freude war groß, uns wieder persönlich zu treffen, aber wir mussten uns natürlich an die entsprechenden Maßnahmen halten. Weiters durften wieder vereinzelte Plattlerproben abgehalten werden und die Planung unseres neuen Dirndls wurde fortgesetzt.

Am 11. September war es wieder so weit, wir stellten uns einer jährlichen Herausforderung; der Projektmarathon stand vor der Tür. Am Freitagabend überreichten uns Bürgermeister Martin Frühwirth und Vizebürgermeisterin Veronika Stiedl die Aufgaben zum Motto „Genuss am Badeteich“. Wir mussten innerhalb von 42,5 Stunden folgende Projekte umsetzen: den Infostand am Wohnwagen Stellplatz zu erneuern, Liegen und Bänke für den Badeteich anzufertigen, Seerosen im Badeteich zu pflanzen und drei „Das-isst-Österreich“ Schilder bei regionalen Direktvermarktern aufzustellen. Unser Covid-Beauftragter kontrollierte dabei die Einhaltung der vorgegebenen Schutzmaßnahmen.

Wir waren sehr erfreut, dass wir an der Ernte-Dank Messe mitwirken durften.

Durch die strengeren Maßnahmen im Herbst waren wir wieder gezwungen, bei Seminaren/Aktivitäten der Landjugend Niederösterreich nur online teilzunehmen, unter anderem den Go4It-Bewerben und der Wein-Rallye.

Bei der diesjährigen Neuwahl im Oktober löste Josef Wiesinger Florian Beneder vom Amt des Leiters ab, Katrin Huber bleibt wie zuvor Leiterin der Landjugend Arbesbach.

Wenn jemand Interesse hat unseren Verein aktiv zu unterstützen, meldet euch bei Josef Wiesinger unter 0664/1807052 oder bei Katrin Huber unter 0650/7130631.

Wir freuen uns auf dich!

Lena Beneder, Eva Wiesinger

THEATERBÜHNE Arbesbach

Das Jahr 2020 war für die Theaterbühne Arbesbach ein recht turbulentes.

Zu Beginn des Jahres waren wir noch mit vollem Herzblut an den Vorbereitungen für die Aufführungen von „Die Siebtelbauern“. Am 20.02.2020 konnten wir erfolgreich unsere Premiere feiern und gingen mit voller Motivation und einer sehr zufriedenstellenden Buchungslage in die nächsten Aufführungen. Bis uns schließlich vollkommen unerwartet der erste Lockdown traf und wir die Theatersaison vorzeitig beenden mussten.

Nach der ersten Schockstarre beschlossen wir, die Schönfeldhalle einsatzbereit zu halten, damit wir jederzeit „Die Siebtelbauern“ wieder fortsetzen können. Doch aufgrund der andauernden Corona-Pandemie wurde unser Wunsch nicht erfüllt.

Auch wenn wir aktuell unser Können auf der Bühne keinem Publikum beweisen dürfen, schläft die Theaterbühne Arbesbach keinesfalls. Im Hintergrund werden viele Ideen entwickelt, Konzepte erarbeitet und Stücke gesucht, damit wir wieder volle Fahrt aufnehmen können, sobald es uns erlaubt ist. Trotz des schwierigen Jahres für alle Kulturschaffenden sind wir froh, dass wir die Möglichkeit hatten, wenigstens einem Teil unseres angestammten Publikums unsere Arbeit an den „Siebtelbauern“ zu präsentieren.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und fleißigen Helfern der Theaterbühne Arbesbach! Wir können es kaum erwarten, wenn der Vorhang wieder aufgeht und wir wieder Theaterkultur in Arbesbach einem breiten Publikum präsentieren dürfen!

Lisa Traxler
www.theaterbuehne.at

Theatersaison 2020 „Die Siebtelbauern“
Fotos: © G. Grail

Ein Jahr der großen Herausforderungen sowie Veränderungen für die URW.

Im Oktober 2019 startete die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel mit der Teampräsentation der Bundesliga und des Nachwuchses in der Stadthalle Zwettl in die neue Saison.

Beim 3. Sponsorenturnier in der Stadthalle Zwettl bewiesen die Mitarbeiter der wichtigsten Unterstützer des Vereins ihre sportlichen Fähigkeiten.

Ein besonderes Highlight war die Erlebnisfanfahrt nach Zagreb im Dezember 2019, wo unsere Fans mit dem Sieg gegen Mladost Zagreb und dem Besuch einer der schönsten Weihnachtsmärkte Europas belohnt wurden.

Durch den internationalen Auftritt in der MEVZA gelang es Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel erstmals, das Megaevent „MEVZA Final Four“ im März 2020 ins Waldviertel zu holen, wo die Nordmänner die Bronzemedaille und somit das erfolgreichste internationale Ergebnis einfuhren.

Ein unsichtbares, aber sehr aggressives Virus namens Corona konfrontierte nicht nur die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel mit einer noch nie dagewesenen Situation. Nein. Wir alle mussten uns dieser neuen Herausforderung stellen.

Mitte März 2020 wurde vom Österreichischen Volleyballverband der Spiel- und Trainingsbetrieb für die Saison 2019/20 für beendet erklärt.

Die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel leitete sofort Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus ein. Sehr erfreulich war, dass alle Spieler in ihre Heimatländer zu ihren Familien zurückkehren konnten, bevor die Grenzen geschlossen wurden.

Trotz des Ausfalls vieler wichtiger Events in der Stadthalle Zwettl war der Verein nicht untätig und kann über zahlreiche interessante und tolle Aktivitäten berichten. Da uns die Entwicklung des Volleyballnachwuchses sehr am Herzen liegt, wurden den Kindern und Jugendlichen im Lockdown anstatt dem Training in der Halle täglich Onlinetrainings auf Facebook und Instagram von unseren engagierten RAZ-Trainern zur Verfügung gestellt, um im wahrsten Sinne des Wortes am Ball zu bleiben.

UNION VOLLEYBALL Raiffeisen Waldviertel

Aufgrund der Beendigung des Spielbetriebes war es nicht möglich, die Platzierungsspiele der niederösterreichischen bzw. österreichischen Ligen zu bestreiten.

• In der DenizBank AG Volley League Men gab es lediglich ein Endranking, wo die Nordmänner an dritter Stelle lagen.

• Im Europacup hielten die Nordmänner den Druck im „Golden Set“ gegen SCM U Craiova nicht Stand und schieden im Achtelfinale aus.

• Im ÖVV Cup gelang es erstmals bis in die dritte Runde vorzudringen.

• Die U16 erreichte eine grandiose Platzierung und darf sich ab jetzt Vizelandesmeister nennen.

• Unsere Partnerschule Sportmittelschule Zwettl war eine der erfolgreichsten in diesem Jahr: Platz 1 mit U13 und U15 und Qualifikation für die Uniqa School Championship.

Alle anderen Bewerbe (Landesliga, NÖVV Cup, Nachwuchs) wurden vorzeitig abgebrochen.

Erstmals in der Vereinsgeschichte durfte laut Corona-Fahrplan des Bundesministeriums das legendäre Sportlerfest Arbesbach nicht stattfinden und wurde schweren Herzens abgesagt.

Im Sommer 2020 entspannte sich dann Gott sei Dank die COVID 19-Situtation etwas. Somit wurden die Beachvolleyball Landesmeisterschaften ausgetragen, wo sich vier Nachwuchs-Asse der URW (Simon Dräger, Fabian Scheikl, Valentin Schmid, Jonas Wagner) bei teilweise brütender Hitze im Sand den U15-Vizemeistertitel und den dritten Platz holten.

Unvergessliche Ferientage bot das RAZ Waldviertel einer großen Anzahl sportbegeisterter Kinder aus allen Regionen des Waldviertels. Beim Sommercamp in Arbesbach brachte RAZ-Leiter Michal Peciakowski und sein renommiertes Trainerteam insgesamt 81 Kinder in Corona-konformen Kleingruppen Volleyball näher. Nicht nur in sportlicher Hinsicht machten die Kids in dieser Zeit enorme Fortschritte, auch sozial war es ein großer Erfolg. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen und der Zusammenhalt der Kinder geschürt.

Der Führungswechsel an der Spitze der Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel war eine der größten Veränderungen in dieser Saison.

Nach 25 Jahren übergab Obfrau Silvia Atteneder das Zepter in männliche Hände.

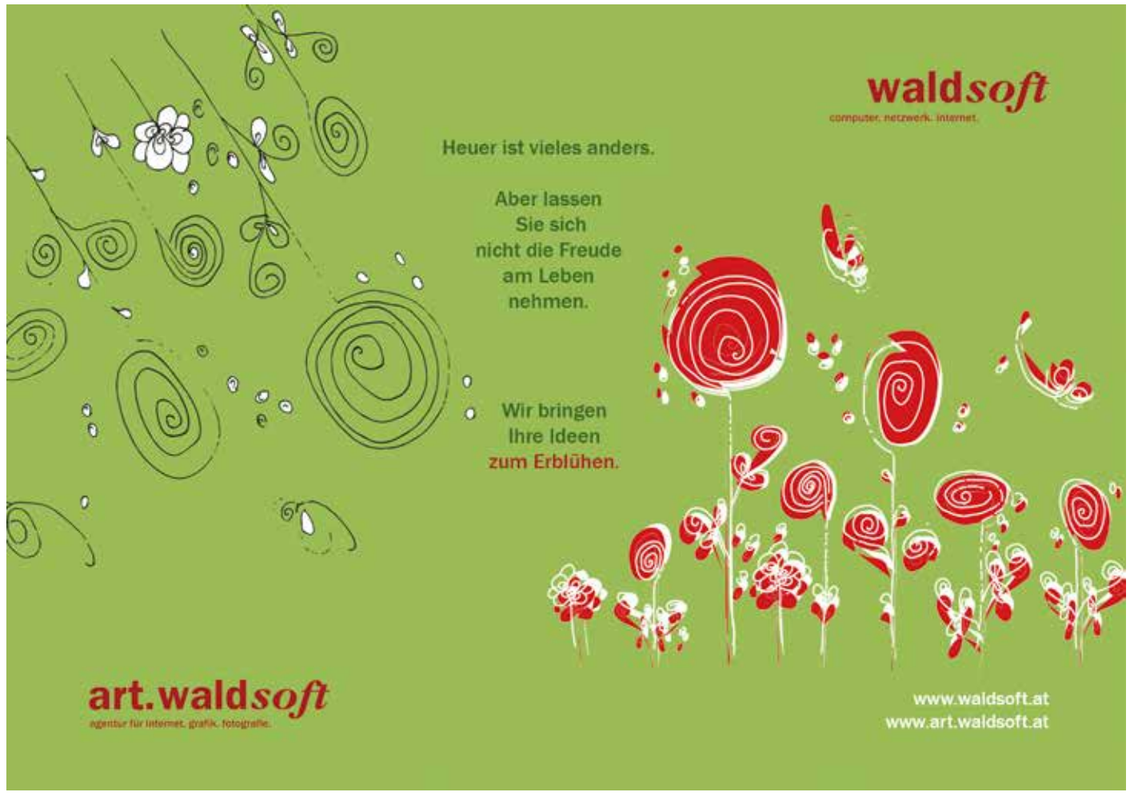
Sie hat mit Begeisterung, Willen, Konsequenz und einer unheimlichen Leidenschaft zum Volleyballsport den Verein sportlich wie auch wirtschaftlich gepusht. Der neue Vorstand mit den beiden Obmännern Peter Kirchmayr und Werner Hahn kann nun die bereits gesetzten Ziele und Visionen weiterverfolgen.

Foto: © Bernhard Schabauer

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Unterstützern, Fans und Helfern für die Saison 2019/2020 herzlich bedanken.

Neben all den Herausforderungen in der Saison 2020/2021 ist es für uns als Verein Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel besonders wichtig auch weiterhin auf eure Unterstützung und Hilfe zählen zu können.

Die Nordmänner
www.volleyball-waldviertel.at



VERSCHÖNERUNGS- UND DORFERNEUERUNGSVEREIN Arbesbach

Die Saison 2020 war aufgrund von „Corona“ etwas herausfordernd. Veranstaltungen sind entfallen, die Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten mussten reduziert werden und dennoch denke ich, dass wir wieder sehr fleißig waren.

Die jährlichen **Reinigungsarbeiten** (z. B. in der Ruine oder im Busserlpark) sind erledigt worden. Im Busserlpark haben wir den „Kreisel“ nochmals nachgesetzt und mit einer farbigen Lärchenverkleidung versehen. Wir hoffen somit, das TÜV-Zertifikat längerfristig zu erhalten.

2020 war der Start für die Umsetzung der Vorschläge aus der Dorferneuerung. Bereits Anfang März haben wir begonnen, das Badeteich-Areal zu bearbeiten. Die Liegewiese ist neu bebaut, eine Beregnungsanlage ist installiert und Spielgeräte sind montiert worden. 2021 möchten wir dieses Areal noch attraktiver für die Besucher der Anlage machen.

Ruinendienst und Hammerschmiedeführungen sind dank freiwilliger Arbesbacher/innen - soweit es Covid-19 zulässt - möglich. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand Interesse an einer Schmiedeführer-Ausbildung zeigen würde, um uns somit zu unterstützen. Anmeldungen nehmen Obmann Thomas Penz, Schmiede-„Meister“ Wolfgang Frühwirth sowie das Gemeindeamt gerne entgegen.

Abschließend darf ich mich bei allen freiwilligen Helfern/innen bedanken. Nur durch eure Mitarbeit sind, wie oben erwähnt, Schmiedeführungen und Ruinendienste möglich. Aber auch die Erhaltung der Wanderwege und Projekte wie die Dorferneuerung können nur unter Mitarbeit Freiwilliger verwirklicht werden.

Thomas Penz/Gerhard Huber
www.vdva.at

Das vergangene Jahr war in mehrerer Hinsicht ein besonderes Jahr für das VIER PFOTEN Tierschutzprojekt.

Ein schwerer Verlust

Zu Beginn des Jahres sorgten leider traurige Nachrichten für einen Schock. Heli Dungler, VIER PFOTENs Gründer und Stiftungsvorstand ist völlig unerwartet im Jänner des Vorjahres im Alter von 56 Jahren verstorben. Heli Dungler war ein Visionär und hat sich seit der Gründung von VIER PFOTEN 1988 unermüdlich für das Wohl und den Schutz von Tieren eingesetzt. Dieser Tod war nicht nur in menschlicher Hinsicht ein großer Verlust. Er verlangte der gemeinnützigen Stiftung, die mit einem Büro für Europapolitik in Brüssel, rund 17 Länderbüros, 16 Auffangstationen und zahlreichen Kooperationsprojekten quer über die Erdkugel verteilt arbeitet, viel an Reorganisation ab. Josef Pfabigan, der wie auch Heli Dungler im Bezirk Waidhofen an der Thaya geboren und aufgewachsen ist, hat als langjähriger Wegbegleiter Dunglers nun seine Funktion als Geschäftsführer und Stiftungsvorstand übernommen. Somit konnte die gemeinnützige Stiftung die Arbeit lückenlos fortsetzen und war auch für die kommenden pandemiebedingten Herausforderungen gut aufgestellt.

Heli Dungler (zweiter von links) beim 20jährigen BÄRENWALD Jubiläum im Jahr 2018
©BÄRENWALD Arbesbach, Gerlinde Mairhofer

Eine verspätete, aber insgesamt sehr gute Besuchersaison

Lockdown bedingt verlor der BÄRENWALD zu Beginn der Saison rund sieben Wochen des touristischen Betriebes. Im Laufe der Sommersaison konnte dieser Verlust durch eine sehr hohe Besucherfrequenz aber wieder wettgemacht werden. Insgesamt wurden während der 23 geöffneten Wochen rund 40.000 Gäste gezählt. Die verschiedenen pandemiebedingten Restriktionen waren im BÄRENWALD vergleichsweise gut zu meistern. Dass ein Großteil des Besuchererlebnisses im Freien stattfindet, war hier sicher ein großer Vorteil. So gesehen zeigte die Pandemie auch auf, wie wichtig ein regionales Ausflugsangebot in Zeiten von Reisebeschränkungen sein kann. Nun gilt es, diesen Trend der Ausflüge „in die Nähe" auch längerfristig attraktiv zu gestalten und Gäste hier zu halten beziehungsweise zum Wiederkommen anzuregen. Dank der Kombination von einzigartiger, noch vergleichsweise urtümlicher Natur, dem Wanderangebot von Bärentrail und anderen Wanderwegen sowie der Gastfreundlichkeit und den innovativen Angeboten der lokalen Betriebe, ist hier sicher viel Potential vorhanden.

Bärenbestand wurde kleiner

Leider mussten 2020 zwei der ersten und ältesten BÄRENWALD Bewohner eingeschläfert werden. Jerry, der ehemalige Zirkusbär und auch Vinzenz, der zuvor in einer Betongrube lebte.

Vinzenz war das erste Tier, das VIER PFOTEN retten konnte und dadurch auch für alle später folgenden, weltweit verstreuten Wildtierrettungen eine Art Symboltier. Jerry und Vinzenz erreichten ein stattliches Alter von 32 Jahren.

Interessanterweise scheint der Besucherzustrom nicht stark von der Anzahl der im BÄRENWALD lebenden Bären abzuhängen. Dass der Bestand durch Überalterung immer kleiner werden wird, war von Beginn an klar und daher nicht überraschend. Alle von VIER PFOTEN übernommenen Tiere dürfen so alt werden, so lange ein „gutes Leben" ermöglicht werden kann. Ein vorzeitiges Einschläfern von Tieren, die vielleicht für Besucher nicht mehr so attraktiv, weil inaktiv sind, steht natürlich ebenso außer Diskussion, wie das Nachzüchten von Bären. Die inhaltliche Ausrichtung ist klar: Der BÄRENWALD bietet jenen Bären Platz, die woanders unter schrecklichen Bedingungen leben müssen und mit deren Übernahme man eine nachhaltige Lösung, d.h. eine Beendigung dieser Haltungsform erreichen kann. Eine von Heli Dunglers Visionen war es daher auch, dass Auffangstationen wie der BÄRENWALD Arbesbach künftig hoffentlich nicht mehr nötig sein werden.

Mission accomplished! Zumindest in Österreich

Bis dato konnte der BÄRENWALD zumindest in Österreich seine Kernaufgabe erfüllen. Alle illegalen bzw. privaten Haltungen von Braunbären konnten beendet und auch ein Verbot der Privathaltung von Bären erreicht werden. Kaum zu glauben, dass dies bis 2019 noch erlaubt war. Leider gibt es Bären-Notfälle nicht nur in entfernteren Gebieten mit deutlich schlechteren Standards, sondern auch im grenznahen Umfeld. Alleine in Slowenien, Tschechien und der Slowakei weiß VIER PFOTEN von 18 Bären, die in sehr unzureichenden Haltungen leben müssen. Hierzu finden seit Jahren Recherchen statt, denn sobald im BÄRENWALD Arbesbach ein Gehege frei wird, sollen natürlich weitere notleidende Bären übernommen werden, um jene Bärenhaltungen endgültig zu beenden.

Bildergalerie – Ein Blick auf die Partnerprojekte in Sachen Bären

Als Novum für die Besuchersaison 2020 wurde eine Freiluft Bildergalerie installiert. Auf rund 11 großformatigen Fotoplanen wurden die VIER PFOTEN Bärenprojekte vorgestellt. Für viele der Besucher war es neu, zu erfahren, dass der Arbesbacher BÄRENWALD zwar das älteste, aber auch mit Abstand das kleinste Bärenprojekt von VIER PFOTEN ist. Für manche mag es auch Anregung für einen Besuch eines der weiteren Schwesternprojekte gewesen sein.

Bärenwald Bildergalerie 2020 © BÄRENWALD Arbesbach, Annelies Friedl

www.baerenwald.at
Mag. Sigrid Zederbauer,
Betriebsleitung BÄRENWALD Arbesbach

Vinzenz und Jerry beim Spielen ©VIER PFOTEN Gerlinde Mairhofer

Neues vom BÄRENTRAIL

Wandern liegt voll im Trend! Das zeigte sich schon vor Covid 19.

Klar ist, dass das Wanderpublikum „immer bunter" wird. Bis vor einigen Jahren waren klassische Wanderer wohl eher 40+ Menschen, die gut vorbereitet, geplant und ausgerüstet gewandert sind. Mittlerweile gibt es mehrere Typen an wanderaffinen Menschen aller Alterskategorien. Die Motivationen sind vielschichtiger geworden. Auf der einen Seite ist es immer noch schlichtweg der Genuss in der Natur zu sein, beziehungsweise auch der Wunsch sportlich und möglichst schnell, gewissenhaft viele Kilometer abzuspulen. Neuere Trends sind vielleicht die Suche nach Abenteuern „in der Wildnis", die durch eine zunehmende Entfremdung zur Natur ausgelöst wird. Vor allem ist dieses Publikum spontan, fallweise wenig vorbereitet und manchmal unerfahren in praktischen Dingen wie Orientierung, witterungsangepasstes und naturschonendes Verhalten. Ein Teil der Interessierten wiederum sucht beim Wandern innere Einkehr und hat andere Ansprüche, was die Servicierung angeht.

Zusätzlich zu all diesen Motivationen hat dann Covid 19 noch weitere Neugierde an Wanderurlauben, bei Menschen, die aus Mangel an den üblichen, gewohnten Fernreisen nicht wussten wohin und ein Angebot in der Nähe gesucht haben, generiert.

Einnischen der verschiedenen Zielgruppen

Grundsätzlich hat der Bärentrail in seinem fünften Jahr also nicht mehr das Problem kein Interesse zu schüren oder keine Nutzer zu finden. Potentielle Bärentrailer melden sich vermehrt. Nun gilt es eher, dieses Interesse professionell in Bahnen zu lenken und zu buchbaren und für die Betriebe sinnvollen Angeboten zu bündeln. Ideen für geschnürte Angebote sind immer willkommen und können gerne über diverse Bärentrail Kanäle ausgespielt werden.

Nächste Erweiterung in Planung

An der Oberfläche, also für den Wandergast sichtbar, gab es 2020 kein Novum. Es konnten Großer und Kleiner Bärentrail genutzt werden, die fünf Teddybärentrails funktionieren, die Sidesteps bieten den Liebhabern besonderer Plätze ein Zusatzangebot. Das Eventprogramm konnte, weil im Freien, trotz Covid 19 durchgeführt werden. D.h. es gab wieder Wildkräuterwanderungen, FotoWalks, Foto- und LandArt Workshops sowie Waldbaden Angebote.

Hinter den Kulissen passierte 2020 jedoch einiges. Die Bärentrailpartner (die drei Gemeinden Altmelon, Arbesbach und Rappottenstein, wie auch der BÄRENWALD) beschlossen auf Anfrage der Stadtgemeinde Groß Gerungs, eine Erweiterung auf Gerungser Gemeindegebiet zu projektieren. Aus dem Großen Bärentrail wird somit ein Riesengroßer Bärentrail, der für alle, die eine ganze Woche wandern möchten, zwei Zusatztage bietet. Die bestehende Route wird dadurch nicht verändert. Die Gäste können jedoch ab Arbesbach eine Ein- oder Zweitages Schleife nach Groß Gerungs mitmachen.

www.bärentrail.at
www.facebook.com/baerentrail.at
Mag. Sigrid Zederbauer,
Betriebsleitung BÄRENWALD Arbesbach

Im nachfolgenden Bericht möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten, Übungen und Einsätze im Jahr 2020 geben. Die Pandemie spiegelt sich auch in Zahlen wider. So fanden nur noch Anfang des Jahres wenige Übungen statt, danach wurde der Übungsbetrieb gänzlich eingestellt. Andererseits gab es auch kaum Einsätze, so wenige wie schon seit mehr als zehn Jahren nicht. Nichtsdestotrotz war es für die FF Arbesbach ein entscheidendes Jahr, so konnte mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses begonnen werden.

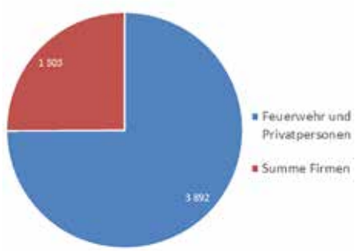
Neubau Feuerwehrhaus Arbesbach

Nach jahrelangen Vorbereitungen erfolgte am Freitag, dem 10. Juli 2020, der Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses in Arbesbach.

Nach einer Ansprache von Bürgermeister Martin Frühwirth stellte Kommandant Clemens Huber den anwesenden Gästen das Projekt vor. Landesrat Ludwig Schleritzko sprach danach die gute Zusammenarbeit zwischen den NÖ Feuerwehren und dem Land NÖ an und sicherte seitens des Landes größtmögliche Unterstützung beim Projekt zu.

Die Erdbauarbeiten starteten wie geplant nur wenige Tage nach der Spatenstichfeier. Der Zeitplan war straff, aber dank vieler Kameraden und mit großer Unterstützung aus der Bevölkerung konnten alle für 2020 geplanten Arbeiten zeitgerecht abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr, seit Baubeginn, 5.195 Stunden für den Bau aufgewendet. Wie in der Statistik ersichtlich, wurden ca. 3/4 der geleisteten Stunden von Kameraden der FF Arbesbach und Mithilfe aus der Bevölkerung aufgebracht.



Stand 15.08.2020

Stand 23.12.2020

Drei neue Mitglieder

Auch 2020 konnten wieder Neuzugänge bei den Mitgliedern verbucht werden. Im Frühjahr und Sommer entschlossen sich drei junge Männer der Feuerwehr Arbesbach beizutreten:

- PFM Philip Freund
- PFM Maximilian Pfeiffer
- PFM Raffael Leonhartsberger

Die Kameraden wurden bei der Mitgliederversammlung vor versammelter Mannschaft angelobt.

EINSÄTZE

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Einsatz-stunden
Brandeinsätze	0	0	0
Technische Einsätze	29	138	206
Brandsicherheitswachen	4	8	36
GESAMT	**33**	**146**	**242**

Einige nennenswerte Einsätze im Überblick:

Aufwendige LKW-Bergung mit Kraneinsatz – Etlasamt | 04.08.2020
Am 04.08.2020 wurde die FF Arbesbach zur Bergung eines LKW angefordert, der laut Alarmierung akut gefährdet war, umzustürzen.

Vor Ort stellte sich die Lage als sehr prekär heraus: Der LKW geriet an einer schmalen Güterweg-Zufahrt in das regendurchnässte Bankett, welches stark nachgab, wodurch der LKW über die angrenzende steile Böschung abzustürzen drohte. Schon während der Lageerkundung stellte man fest, dass aufgrund des hohen Eigengewichts und der extremen Schräglage des am Boden aufsitzenden LKW eine Bergung mit herkömmlichen Mitteln nicht möglich war. Daher wurde das Fahrzeug zunächst gegen das weitere Abrutschen mit Seilwinden gesichert und in weiterer Folge das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Krems alarmiert. Zusätzlich wurde ein örtliches Bagger-Unternehmen angefordert, um in den beengten Verhältnissen einen Aufstellplatz für den Kran zu schaffen. Nach Eintreffen und Aufbau des Kranes aus Krems konnte mit diesem die Vorderachse des LKW angehoben und mittels drei anderer Seilwinden das Fahrzeug wieder seitlich auf die Fahrbahn gezogen werden. Der Einsatz war nach etwa sechs Stunden beendet.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Kamp | 09.08.2020
Der heiße Sonntagnachmittag wurde für Kameraden von insgesamt drei Wehren durch eine Sirenenalarmierung abrupt unterbrochen. Von der Bezirksalarmzentrale Zwettl wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B119 Richtung Griesbach alarmiert.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich die Lage wie folgt dar. In der Kurve auf Höhe der Gesenkschmiede Wiesinger kam es zu einer Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Beide Unfalllenker waren jeweils allein in ihren Fahrzeugen. Eine Person wurde bei Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Der zweite Unfalllenker befand sich noch im Fahrzeug. Über die Beifahrerseite wurde der Mann bereits vom Rettungsdienst betreut. Aufgrund des Zusammenstoßes auf der Fahrerseite konnte die Fahrertüre nicht mehr geöffnet werden. Diese konnte von den Kameraden der FF Arbesbach aber umgehend mit dem Spreitzer des hydraulischen Rettungsgerätes geöffnet werden. Der Lenker war nicht weiter eingeklemmt, die weitere Rettung aus dem Fahrzeug wurde vom Samariterbund übernommen. Die Kameraden der Feuerwehren standen unterstützend bei. Während der gesamten Arbeiten wurde die B119 in diesem Bereich komplett gesperrt und der Verkehr umgeleitet. Nach Abschluss der Vermessungsarbeiten der Polizeibeamten wurde die Unfallstelle geräumt und gesäubert. Beide Lenker wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades von den Rettungsdiensten abtransportiert. Nach rund 1,5 h konnten die Kameraden der FF Arbesbach wieder ins Zeughaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person - Etlas | 29.10.2020
Unsanft geweckt wurden die Kameraden der Feuerwehren Arbesbach und Altmelon am 29.10.2020. Kurz vor Mitternacht heulten die Sirenen. Alarmiert wurde ein „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ bei Etlas, zwischen Arbesbach und Altmelon.

Trotz nächtlicher Uhrzeit konnte das erste vollbesetzte Fahrzeug bereits nach fünf Minuten zum Einsatzort ausrücken. Die Kameraden fanden ein seitlich im Graben liegendes Fahrzeug vor. Das Fahrzeug lag auf der Fahrerseite, die Lenkerin war im Fahrzeug eingeschlossen. Ein Ersthelfer hatte sich bereits Zugang zum Fahrzeug verschafft und betreute die junge Lenkerin. Der Rettungstrupp der FF Arbesbach verschaffte sich indes ebenfalls Zugang zum Fahrzeuginneren. Dazu wurde als erstes die Windschutzscheibe herausgeschnitten. Um eine möglichst schonende Rettung durchzuführen, entschied man das Dach zu öffnen, um eine große Öffnung zu haben. Die Kameraden der FF Altmelon sicherten das Fahrzeug gegen ein Umkippen. In der Zwischenzeit waren Rettungskräfte und Notarzt eingetroffen. Nach Absprache mit der Notärztin wurde die Patientin mittels Schaufeltrage aus dem Fahrzeug geholt.

Trotz Dunkelheit und Regen konnte der Notarzthubschrauber in etwas Entfernung zur Unfallstelle auf der B119 landen. Die Patientin wurde nach der Erstversorgung im Rettungswagen mit Verletzungen unbestimmten Grades in ein Krankenhaus geflogen. Das Fahrzeug wurde im Anschluss wieder auf die Räder gestellt und auf einen bereitgestellten Abschleppanhänger verladen.

ÜBUNGEN | LEHRGÄNGE

Übungsstatistik

	Anzahl	Eingesetzte Mitglieder	Übungs-stunden
Kraftfahrübung	3	6	9
Gesamtübungen	1	23	63
Bewerbsübungen	6	54	89
Sonstige Übungen	16	104	318
Technische Übungen	1	12	18
Schadstoffübungen	1	19	29
Lehrgänge/Schulungen	5	11	72
GESAMT	**33**	**229**	**598**

Einige nennenswerte Übungen im Überblick:

Spektakuläre Brandeinsatzübung | 25.01.2020
Gleich mit einer spektakulären Brandeinsatzübung starteten die Kameraden der FF Arbesbach laut dem Ausbildungsplan ins neue Übungsjahr.

Nach kurzer Vorbesprechung im FF-Haus wurden die beiden voll besetzten Fahrzeuge einsatzmäßig zu einem Brand nach Rammelhof alarmiert. Vor Ort brannte ein größerer Holzhaufen, es galt den Brand zu löschen und den angrenzenden Wald zu schützen. Vom nahegelegenen Fischteich wurde die Wasserversorgung sichergestellt. Der erste Teil der Übung wurde einsatzmäßig abgearbeitet. Brand aus konnte bereits nach kurzer Zeit gegeben werden. Um Glutnester aufzuspüren und abzulöschen wurde der Holzhaufen mittels Einreißhaken auseinander geteilt.

Beim zweiten Teil der Übung sollte simuliert werden, wie gefährlich im Brandeinsatz scheinbar ungefährliche Mittel werden können. Ein eigens vorbereiteter Metallkorb

wurde mit diversen Alltagsgegenständen, wie Haarspray oder Deos befüllt. Der befüllte Korb wurde anschließend über das Feuer geschwenkt. Teilweise explodierten die Dosen mit einem lauten Knall und mehrere Meter hohen Stichflammen. Die Auswirkungen bei einer Explosion in einem geschlossenen Raum wären dementsprechend fatal. Große Gefahr geht natürlich auch von Gaskartuschen und Mitteln wie z.B. Bremsenreiniger aus.

Übung Teambuilding | 06.03.2020
Eine komplett neue Art von Übung wurde am Freitag, dem 06. März 2020, abgehalten. Laut Ausbildungsplan sollte das Thema "Teambuilding" näher behandelt werden. Insgesamt 19 Kameraden folgten der Einladung und nahmen an der Übung teil. Zum Beginn der Übung wurde kurz das Thema Kommunikation und speziell Kommunikation in der Feuerwehr angesprochen und erklärt. Nach dem Theorieteil wurde die Mannschaft in zwei Gruppen aufgeteilt. Es galt nacheinander drei Stationen abzuarbeiten.

Station 1: Fünf Teilnehmer bildeten eine Gruppe. Ziel war es einen Tennisball von einem Verkehrsleitkegel zum anderen zu bewegen. Schwierigkeit an dem Unterfangen: vier der fünf Mitglieder wurden die Augen verbunden. Der fünfte agierte als Gruppenkommandant und lotste seine Teammitglieder.

Station 2: Ein Tisch liegt am Boden, darauf zwei Becher mit Wasser befüllt. Ziel der Station: der Tisch musste soweit angehoben werden, dass die Tischbeine herausgeklappt werden konnten. Bedingung: der Tisch und die Becher dürfen nicht direkt berührt werden. Als "Werkzeug" stand den Kameraden die gesamte Ausrüstung des LFA-B zur Verfügung. Alle Teams entschieden sich für den Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes um so den Tisch Seite für Seite anzuheben.

Station 3: In einem Kreis aus Saugschläuchen befand sich eine Tonne mit unbekanntem Inhalt. Die Mitglieder bekamen die Aufgabe den Inhalt aus der Tonne zu holen. Bedingung: die Schläuche durften nicht überstiegen werden und die Tonne selbst durfte auch nicht bewegt werden. Auch hier handelten wieder alle Teams gleich, je ein Kamerad wurde mit Leitern über die Tonne gehoben und der Inhalt, eine Unterwasserpumpe, konnte herausgeholt werden.

Im Anschluss wurde die Idee geboren, den Inhalt aus der Tonne ohne technische, nur mit "menschlichen" Hilfsmitteln, zu bergen. Beide Teams hatten unterschiedliche Lösungsansätze, beide waren aber auch hier erfolgreich.

Bei allen Stationen mussten die Kameraden gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten und dann alle zusammenhelfen, um das Ziel zu erreichen. Im Vordergrund der Übung stand nicht der richtige Umgang mit den Geräten, sondern vielmehr die Kommunikation und die Zusammenarbeit in der Gruppe. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Technische Übung – Kläranlage Arbesbach | 13.06.2020
Nachdem der Übungsbetrieb vorübergehend über mehrere Wochen gänzlich eingestellt war, konnte am Samstag, dem 13. Juni, die nächste Übung am Ausbildungsplan stattfinden. Zum übergeordneten Thema "Technischer Einsatz" wurden vom Übungsleiter insgesamt drei Stationen vorbereitet.

Nach kurzer Ansprache beim Feuerwehrhaus machten sich die zwölf teilnehmenden Kameraden auf zur Kläranlage Arbesbach. Die erste Station war eine Aluleiter mit darauf stehenden Wasserbehältern. Ziel war es die Leiter mittels Hebekissen anzuheben ohne Wasser zu verschütten. Vorhandenes Pölzmaterial sollte bis zu einer gewissen Höhe als Sicherung untergelegt werden. Die Handhabung und Steuerung der Hebekissen konnten so alle Kameraden testen.

Station zwei, die Hebekissen sollten praxisnah eingesetzt werden. Annahme war, dass eine Person (Holz-Dummy) unter einem großen Stein eingeklemmt war. Nach kurzer gemeinsamer Absprache wurde der Stein soweit angehoben und gesichert, dass die Person darunter hervorgezogen werden konnte.

Die dritte Station befasste sich mit einem anderen Thema. Der Klärwärter kletterte in einen Brunnenschacht, stürzte und konnte sich selbst nicht mehr aus seiner misslichen Lage befreien. So die Annahme. Als erste Maßnahme wurde das Gasmessgerät eingesetzt, um sicherzugehen, dass sich im Schacht keine Atemgifte befinden. Während ein Kamerad bereits zu dem Verletzten abstieg, wurde parallel mit den Steckleitern eine Hebevorrichtung

aufgebaut. Der Verletzte konnte so schonend aus dem Brunnen gezogen werden. Um den Gewichtsunterschied zwischen Übungspuppe und echter Person zu zeigen, wurde auch der Feuerwehrmann heraufgezogen. In diesem Fall, da der Verletzte ansprechbar war, entschied man sich für eine schonende Rettung. Sollte die Person nicht ansprechbar sein, würde man sich wahrscheinlich für eine "Crash-Rettung" entscheiden. Dazu wird eine Bandschlinge um die Beine des Verletzten gelegt, um diesen schnellstmöglich kopfüber aus der Gefahrenzone zu bringen.

FINANZIELLES

Folgende Aufschlüsselung zeigen die Ausgabenposten der Freiwilligen Feuerwehr Arbesbach im Jahr 2020. Alle anfallenden Kosten werden abzüglich der Subventionen der Marktgemeinde Arbesbach von der FF Arbesbach selbst aufgebracht.

Ausgaben:	**2020**
Lehrgänge, Fortbildungen	€ 400
Beiträge Landesverband	€ 600
Anschaffung Einsatz- und Dienstbekleidung	€ 4.800
Fachliteratur	€ 300
Pflege der Kameradschaft	€ 1.800
Betriebskosten und Instandhaltung KFZ	€ 2.600
Büromaterial, Porto	€ 700
Kommunikation (Internet, Alarmierung)	€ 800
Hauserfordernisse	€ 500
Versicherungen	€ 3.600
Aufwand für Einsätze	€ 2.800
Verbrauchsmaterial, Sonstige Ausgaben	€ 300
Ausgabensumme:	**€ 19.200**
Zuschüsse Gemeinde:	
Jährliche Subvention	€ 2.800
Förderung Neukauf Einsatzbekleidung	€ 400
Einnahmen durch öffentl. Hand	**€ 3.200**
Differenz – Aufgebracht durch Leistungen der Feuerwehr	€ 16.000

Dazu bedient sich die FF Arbesbach der Abhaltung von Veranstaltungen (Feste, Bälle), der Verrechnung von Einsätzen und aus Spenden der Bevölkerung. Leider konnte im vergangenen Jahr kein Feuerwehrfest abgehalten werden. Umso mehr brachte die durchgeführte Haussammlung für den Neubau des Feuerwehrhauses ein sehr gutes Ergebnis. Ein großer Dank an die gesamte Bevölkerung. Unten genannte Aufwendungen betreffen nur den ordentlichen Haushalt (Dienstbetrieb). Leistungen für das neue Feuerwehrhaus sind hier nicht berücksichtigt.

AUSBLICK

Am 02. Jänner 2021 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Da 2021 auch die Funktionsperiode für das Feuerwehrkommando endet, musste im Zuge der Versammlung auch die Wahl zum Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter durchgeführt werden. Das bisherige Kommando mit Kommandant HBI Clemens Huber und Kommandant-Stellvertreter Thomas Buxbaum wurde von den anwesenden Mitgliedern zu 100 % im Amt bestätigt. Das Kommando wurde für weitere fünf Jahre gewählt.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Gemeindebürgern und Gewerbebetrieben für die tatkräftige Unterstützung rund um das Projekt Neubau Feuerwehrhaus bedanken. Sei es eine Unterstützung in finanzieller Form oder die Mitarbeit und Versorgung der Helfer auf der Baustelle. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und schätzen es deshalb umso mehr.

Ein großer Teil Arbeit ist schon geschafft, das Gebäude ist allerdings noch lange nicht bezugsfertig. Hier möchten wir Sie, liebe Bevölkerung, auch im nächsten Jahr wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung bitten. DANKE!

Werden Sie unterstützendes Mitglied!

Möchten Sie auch abseits von Veranstaltungen die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach unterstützen? Dazu haben wir eine Möglichkeit geschaffen. Unkompliziert und einfach. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kommandomitgliedern (Clemens Huber, Thomas Buxbaum und Hubert Weichselbaum) und unter der Telefonnummer 0676 / 483 50 60.

Alle aktuellen Einsatz- und Übungsberichte sowie Infos zu vielen anderen Tätigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram:

www.ff-arbesbach.at
facebook.com/ffarbesbach
instagram.com/feuerwehr_arbesbach

Die Freiwillige Feuerwehr Arbesbach bedankt sich bei der Marktgemeinde Arbesbach, der Polizei, der Rettung, den Gewerbetreibenden, den Vereinen und den Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Verfasst von LM Valentin Stemmer,
Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Das abgelaufene Kirchenchorjahr ist aufgrund der eingetretenen Coronapandemie im März 2020 in einer noch nie dagewesenen Form verlaufen. Wir mussten uns mit den Anordnungen unserer Regierung in der Probenarbeit und im Gestalten sämtlicher kirchlicher Anlässe und Feierlichkeiten arrangieren.

Am **06.01.2020** konnte noch der Abschluss des Weihnachtsreigens dementsprechend feierlich gestaltet werden, indem wir die „Kleine deutsche Weihnachtsmesse von Johann Simon Kreuzpointner“ aufführten – an der Orgel wiederum unser bewährter junger Organist Daniel Freistetter aus Sallingberg. Instrumental trugen drei weitere Musiker (Mischa Niemann und Lena Lugmayr - Geige, Lisa-Maria Kurz - Klarinette) zum herrlichen Klang der Weihnachtsmesse bei. Wir danken allen Instrumentalisten für ihren Einsatz.

Ende Jänner konnten wir noch die Geburtstage einiger Chormitglieder feiern, verbunden mit einer fröhlichen Faschingsfeier in der Pfarrheimküche.

Ab März dann coronabedingte Pause.

Es wurden anfangs lediglich ein paar Begräbnisse mit einigen wenigen Chormitgliedern gesungen, in den Sommermonaten jedoch wieder mit dem Großteil des Kirchenchores. Sämtliche Begräbnisse und Gottesdienste fanden ab Mitte Juni aufgrund der Innenrenovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche am Gemeindeparkplatz im „Kirchenzelt“ statt.

31.05.2020 – Pfingstsonntag

Mit einer Abordnung von 6 Chormitgliedern war es möglich, das Pfingsthochamt gesanglich zu gestalten.

06.09.2020 – Ägydius-Sonntag

Aufgrund der wegen der Coronapandemie ausgesetzten Probentätigkeit wählten wir die altbewährte Schubertmesse, welche bei der Bevölkerung großen Anklang fand.

Kirchenwiedereröffnung

11.10.2020 – Feierliche Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche

mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz. Dies war für uns und auch für die Bevölkerung, insbesondere für die anwesenden Kirchenbesucher, ein besonderer Anlass – wenngleich auch unter Einschränkung durch die Coronavorkehrungen – den wir mit neuen schwungvollen Liedern aus der Messe „Frischer Wind“ (von J.S. Kreuzpointner und Marina Ragger) feierlich umrahmten. Regionalkantor Mag. Christoph Maaß begleitete unseren Gesang in bewährter Weise am Klavier und Michaela Hiemetsberger auf der Querflöte, wofür wir beiden ein herzliches Danke sagen.

Aufgrund der Viruserkrankung einiger Chormitglieder und der behördlich verschärften Lockdownverordnungen verstummten unsere Singstimmen für das restliche Jahr 2020 auf unbestimmte Zeit.

Mit dem Wunsch auf einen hoffentlich baldigen normalen und regelmäßigen Chorbetrieb möchte ich mich auf diesem Wege bei unserer Chorleiterin Maria Füger und bei sämtlichen Chormitgliedern für ihre Disziplin und Flexibilität in diesem für uns schwierigen und fordernden Coronajahr sehr herzlich bedanken!

Regina Höbarth
Obfrau

Kirchenwiedereröffnung

Liebe Fußballfreunde, natürlich standen die Aktivitäten auch beim UFC Arbesbach im abgelaufenen Jahr 2020 unter dem Bann der Corona Pandemie. Nichtsdestotrotz ist es uns gelungen, dank erarbeiteter Hygiene und Sicherheitskonzepte, den Spielbetrieb im Sommer/Herbst vergangenen Jahres aufrecht zu erhalten. Sowohl im Erwachsenenbereich als auch im Nachwuchsbereich konnten die Meisterschaftsspiele abgehalten werden.

Nachdem der Ball im Frühjahr noch ruhen musste, „durften“ wir uns ab Mitte Mai intensiv auf die kommende Meisterschaft vorbereiten. Anfangs noch vor Publikum, danach mit streng limitierter Zuschauerzahl und am Ende als Geisterspiele. Wie schon eingangs erwähnt hat uns die Einhaltung der Hygiene und Sicherheitskonzepte im administrativen und sportlichen Bereich stark gefordert. Aber alle unsere Anstrengungen waren erfolgreich, so ist der UFCA derzeit sportlich auf sehr gutem Niveau unterwegs. Unsere KM logiert derzeit auf Tabellenplatz 1 und auch unsere U23 Mannschaft befindet sich mit Platz 2 unter den Top Mannschaften der Klasse. Im Nachwuchsbereich sind wir mit der Performance der Mannschaften in den verschiedenen Altersgruppen sehr zufrieden.

So freuen wir uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Frühjahrssaison und werden natürlich weiterhin der Gesundheit unserer Spieler und Zuschauer höchste Priorität zuordnen.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald in der Bärenhof Arena des UFC Arbesbach.

Markus Lichtenwallner,
Präsident UFC Arbesbach

Das Corona Jahr für den UFC Arbesbach

Mitte März stand plötzlich auch der Fußball still und die bereits seit Ende Jänner laufende Vorbereitung wurde sofort abgebrochen. Alle Mannschaften des UFC Arbesbach stellten den Spielbetrieb ein und mussten

Fotos oben: Trainingscamp

eine Zwangspause einlegen. Am Anfang hofften wir, dass wir in ein paar Wochen wieder einsteigen und die Frühjahresmeisterschaft starten könnten. Leider wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie lange uns dieses Virus ausschalten wird. Die Saison wurde im April dann endgültig abgebrochen und nicht gewertet – es gab weder Auf- noch Absteiger.

Ende August ging es endlich, nach über 10 Monaten, mit der neuen Meisterschaft los. Am Anfang waren die Maßnahmen (wie auch im alltäglichen Leben) lockerer. Doch mit der kalten Jahreszeit wurden auch die Maßnahmen im Fußball immer mehr verschärft. Dies stellte uns als Verein vor große Herausforderungen. So durften ab Ende September nur mehr 100 Zuseher bei den Spielen dabei sein. Daher mussten wir die Bärenhof Arena auf der Tennisplatzseite absperren, damit wir beim Eingang auf der Schulseite die Besucher zählen konnten. Somit konnten wir gewährleisten, dass maximal 100 Zuseher gleichzeitig in der Arena sind. Es wurden Sektoren geschaffen, damit Heimfans und Gästefans einen eigenen Bereich und somit keinen Kontakt miteinander hatten. Weiters durften wir die Kantinen nicht mehr öffnen. Mitte Oktober wurden die Maßnahmen erneut verschärft und wir mussten unsere Heimspiele (gegen Kirchschlag und Eibenstein) ganz ohne Zuseher, daher als Geisterspiele, austragen.

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Bärenhof Kolm konnten wir heuer ebenso wie unsere Jugendweihnachtsfeier nicht veranstalten.

Neue Trikots

Unsere Kampfmannschaft und Reservemannschaft erhielten dank der Unterstützung der folgenden Firmen neue Trikots.

HERZLICHEN DANK an:

- Bärenhof Kolm
- Clemens Pfeiffer Unternehmensberatung
- Stiedl Transporte
- Transporte und Kaufhaus Höfinger

Veranstaltungen

Unsere weiteren Veranstaltungen wie das YouFC-Clubbing, den Sportlerball und das Beachvolleyballturnier mussten wir heuer leider ebenfalls absagen. Wir vom UFC Arbesbach hoffen, euch im Jahr 2021 wieder bei unseren zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

UFC Arbesbach Trainingscamp

Unser Camp konnte heuer aufgrund der aktuellen Situation nicht in gewohnter Form über die Bühne gehen. Statt an 5 Tagen fand unser Feriencamp an 3 Tagen (MO-MI) statt. Es wurden mehrere Gruppen gebildet, denen jeweils ein Trainer fix zugeteilt wurde. Wie auch schon die Jahre zuvor nahmen heuer zahlreiche Nachwuchsspieler mit größtem Einsatz teil.

Es war eine große Herausforderung, die aber mit den vielen freiwilligen Helfern und den Sponsoren des Camps - dem Fanclub Sektor C, der Raika Arbesbach und dem Gasthaus Kerschbaummayr - problemlos gemeistert wurde. HERZLICHEN DANK!

Sportliches aus Sicht der Trainer

KAMPFMANNSCHAFT
(CO-Trainer Rene Bayreder)

Frühjahr 2020

Unsere Kampfmannschaft überwinterte nach der Herbstsaison am 4. Platz mit 5 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer aus Langschlag.

Daher starteten wir topmotiviert und mit dem großen Ziel, vielleicht doch am Ende Meister zu werden, in die intensive Vorbereitung. Durch die Kontakte unseres Trainers Ljubo Petrovic zum SC Zwettl konnten wir über 90% der Trainings auf dem Zwettler Kunstrasen bestreiten und daher sehr viel mit dem Ball trainieren. In Arbesbach wären aufgrund der winterlichen Bedingungen nur Laufeinheiten auf den Straßen und Krafttrainings in der Halle möglich gewesen. Aber auch solche Einheiten standen, vor allem zu Beginn der Vorbereitung, am Programm. Am Ende der Vorbereitung absolvierten wir ein 4-tägiges Trainingslager in der Sportschule Lindabrunn. Bei sehr guten Wetterbedingungen konnten wir nun endlich die letzten Feinheiten auf Naturrasen trainieren. Wir gingen also topvorbereitet und motiviert in die Frühjahrsmeisterschaft.

Nach unserem Trainingslager hatten wir ein Training auf Naturrasen am Sportplatz in Etzen. Bei diesem Training war leider schon zu befürchten, dass diese Einheit wohl die letzte für sehr lange Zeit sein wird. Nur 1 oder 2 Tage darauf wurde von der Bundesregierung der 1. Lockdown verkündet und die Sportanlagen gesperrt. Nur einige Wochen darauf beschloss der Fußballverband den Abbruch der aktuellen Meisterschaft. Es gab weder Auf- noch Absteiger.

Ab 15. Mai durften wir unter strengen Maßnahmen (kein Körperkontakt, kein Duschen am Platz, umgezogen zum Training kommen) endlich wieder trainieren. Die Beteiligung war sehr gut und wir übten unter diesen Bedingungen bis Ende Juni weiter. Anschließend gings in die kurze Sommerpause.

Kampfmannschaft mit den neuen Trikots

Herbst 2020

Im Sommer durften wir einen neuen Spieler bei uns begrüßen. Sebastian Grudl wechselte aus Langschlag zum UFCA. Herzlich Willkommen in Arbesbach.

Nach der kurzen Sommerpause durften wir ab Juli wieder mit Körperkontakt das Training aufnehmen und starteten mit sehr viel Motivation in die Vorbereitung auf die neue Saison 2020/21. In der Vorbereitung spielten wir ausschließlich gegen Teams aus höheren Ligen. Dennoch mussten wir nur eine Niederlage gegen Amaliendorf aus der 2. Landesliga hinnehmen. Gegen Hartl Haus und Groß Siegharts konnten wir Siege einfahren, gegen Weitra und St. Martin spielten wir jeweils Remis.

Am 22.08. startete endlich die neue Meisterschaft mit dem Auswärtsmatch in Martinsberg. Nach über 10 Monaten ohne Pflichtspiel waren wir über 90 Minuten spielbestimmend und konnten einen souveränen 6:1 Auswärtssieg einfahren.

Nur eine Woche später war die SG Ottenschlag/Sallingberg zu Gast in Arbesbach – Endstand 2:2!

Anschließend feierten wir 2 Siege (3:2 in Waldhausen und 4:2 Zuhause gegen Kirchberg). In der 5. Runde kam es zum großen Derby in Langschlag. Beim Duell Erster gegen Zweiter hätte dieses Spiel wohl vor großer Zuschauerkulisse stattgefunden. Leider ist im Corona Jahr alles anders, denn in der Woche vorm Derby beschloss die Regierung, dass bei Sportveranstaltungen Outdoor max. 100 Zuseher dabei sein dürfen. Da Langschlag nur 100 Karten für die Heimfans reservierte, durften keine Fans aus Arbesbach dabei sein. Wir verloren das Derby mit 3:0. Aufgrund der zahlreich vergebenen Chancen hätten wir uns allerdings mindestens ein Remis verdient, aber so ist eben der Fußball. Die Chancen, die man nicht nutzt…. Es sollte allerdings die letzte und einzige Niederlage im Herbst bleiben. Es folgten Siege über Dietmanns (5:1), Rastenfeld (5:0), und Kirchschlag (5:3).

Da auch das Virus wieder stärker in den Alltag zurückkam, fand das Heimspiel gegen Kirchschlag bereits ohne Zuseher als Geisterspiel statt. Die Spiele auswärts in Nondorf und Hoheneich fanden aufgrund der Corona Situation nicht statt (als Heimverein konnte man das Spiel absagen, wenn im Bezirk die Corona Ampel auf Orange geschalten war).

Nach 2-wöchiger Pause empfingen wir ohne Zuseher den SV Eibenstein und konnten einen 6:1 Erfolg feiern. Wir wussten schon vor dem Spiel, dass dieses das letzte für längere Zeit sein wird, denn am selben Tag beschloss die Regierung den 2. Lockdown, was den erneuten Meisterschaftsabbruch bedeutete. Daher konnten wir auch die letzten Spiele gegen Gutenbrunn und Pertholz nicht mehr bestreiten. Da wir bis auf 4 Spiele (Nondorf, Hoheneich, Gutenbrunn und Pertholz) alle durchführen konnten, stehen wir mit einem Spiel mehr als Langschlag punktegleich an der Tabellenspitze der 2. Klasse Waldviertel Süd.

Erfreuliche Fakten:

• Der beste Torschütze der Liga kommt abermals vom UFC Arbesbach → Lukas Turek mit 19 Volltreffern in 9 Spielen

• Beste Offensive der Liga → 37 Tore in 9 Spielen

• Kampfmannschafts Debüt für unsere Nachwuchsspieler Oliver Einfalt (17 Jahre) und Julian Lichtenwallner (15 Jahre)

Wie es im Frühjahr weitergeht, steht aktuell (Stand Jänner 2021) noch in den Sternen.

Eine neue Regel des Fußballverbandes würde auch eine Wertung der Hinrunde ermöglichen. Es kommen also aus unserer Sicht 2 Varianten für eine Fortsetzung im Frühjahr in Frage:

• Variante 1: Es wird nur die Herbstmeisterschaft gewertet - dann hätten wir im Frühjahr noch 4 Spiele bis zum Ende der Meisterschaft.

• Variante 2: Es werden die 4 Spiele und die gesamte Rückrunde gespielt – dann hätten wir im Frühjahr 17 Spiele zu absolvieren.

Egal wie es weitergeht, die Chancen auf den Meistertitel sind da und das Trainerteam und unsere Mannschaft hoffen auf eure Unterstützung im Frühjahr – denn nur so können wir unser Ziel, die Top 3 (oder sogar noch mehr!) erreichen.

Unsere besten Torschützen:
Lukas Turek → 19 Tore
Sebastian Grudl → 8 Tore
Michael Pilz → 5 Tore

Aktuelle Tabelle:

2. Klasse Waldviertel Süd

Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	▲ (+1)	Arbesbach	9	7	1	1	37:15	22	22
2	▼ (-1)	Langschlag	8	7	1	0	26:6	20	22
3	=	Waldhausen/NÖ	9	5	2	2	21:15	6	17
4	=	Gr. Dietmanns	9	5	1	3	33:20	13	16
5	=	Nondorf	7	3	4	0	12:6	6	13
6	=	Hoheneich	8	4	1	3	16:14	2	13
7	=	SG Ottenschlag/Sallingberg	8	2	6	0	11:7	4	12
8	=	Kirchberg/Walde	8	3	2	3	21:16	5	11
9	=	Gutenbrunn	6	2	2	2	12:10	2	8
10	=	Bad Großpertholz	8	2	2	4	21:23	-2	8
11	=	Martinsberg	9	2	0	7	17:35	-18	6
12	=	Eibenstein *	9	1	2	6	17:26	-9	5
13	=	Kirchschlag/Waldv.	7	0	2	5	11:22	-11	2
14	=	Rastenfeld	7	0	0	7	5:45	-40	0

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Kader Kampfmannschaft:		Minuten:
T	Mathias Hinterndorfer	180
T	Ales Grossmann	630
2	Oliver Einfalt	185
3	Dominik Hinterndorfer	372
4	Manuel Gschwandtner	664
5	Markus Steinbauer	239
6	Michael Pilz	805
7	Elias Pfeiffer	720
8	Philipp Hennerbichler	442
9	Johannes Bauer (Kapitän)	683
10	Thomas Holzmann	786
11	Sebastian Grudl	801
12	Rene Haider	350
13	Lukas Turek	810
14	Lukas Vacek	801
15	Julian Lichtenwallner	2
16	Mario Bayreder	78
17	David Hinterndorfer	90
18	Michael Hammerschmidt	11
19	Florian Spiegl	219
TR	Ljubo Petrovic	

Rene Bayreder,
TRAINER U-23 (Reserve)

Frühjahr 2020

Für unsere junge Reserve war der Saisonabbruch besonders bitter. Unser Team überwinterte als ungeschlagener Tabellenführer und hatte die besten Chancen auf den Meistertitel. Wie auch bei der Kampfmannschaft, wurde hier ebenfalls die Meisterschaft abgebrochen und nicht gewertet.

Herbst 2020

Nach der abgebrochenen Saison wollte unsere Reserve an die sensationelle Herbstsaison 2019 anschließen. Gleich vorweg, dies gelang auch eindrucksvoll und man musste sich nur einmal geschlagen geben.

Wir starteten mit einem 5:0 Auswärtssieg in Martinsberg, darauf folgte ein 2:0 Heimerfolg gegen starke Ottenschläger. In Runde 3 ging die Reise nach Waldhausen, wo wir auf den letzten Meister aus der Saison 2018/2019 trafen. Leider mussten wir in diesem Spiel 11 Spieler vorgeben. 5 davon durften in der Kampfmannschaft ran, da dort sehr viele Ausfälle kompensiert werden mussten. Unsere Jungs erledigten die Aufgabe eindrucksvoll und unsere erste Mannschaft konnte mit den Spielern der Reserve einen vielumjubelten 3:2 Sieg beim Titelmitfavoriten einfahren. Die Reserve bestritt das Spiel mit einigen „reaktivierten" Senioren und konnte das Spiel lange Zeit offen gestalten – leider gingen gegen Ende des Spiels die Kräfte aus und wir mussten eine unverdiente Niederlage hinnehmen. Danach konnten wir in den restlichen 4 Spielen der Herbstsaison ebenso viele Siege einfahren – 6:2 Sieg gegen Kirchberg, 4:1 Sieg beim Derby in Langschlag, 4:0 gegen Rastenfeld und 3:0 gegen Kirchschlag.

Die restlichen Spiele fielen leider aufgrund der Pandemie aus.

Aktuell liegt unsere Reserve auf dem 2. Tabellenplatz mit 3 Punkten Rückstand auf Waldhausen, diese haben jedoch bereits 3 Spiele mehr ausgetragen.

Wir spielen also auch heuer wieder um den Meistertitel mit, daher bitte

Reservemannschaft

ich alle Fans des UFC Arbesbach, wenn möglich, auch unsere Reserve tatkräftig zu unterstützen. Wir haben noch einige schwere Spiele vor uns, daher benötigen wir jede Unterstützung der Fans. Möglicherweise winkt am Ende der Saison die Tabellenspitze und wir können gemeinsam den Titel feiern.

Herzlichen Dank möchte ich an unseren KM-Trainer Ljubo Petrovic aussprechen, der immer hinter unserer Reserve steht, uns wichtige Anweisungen gibt und natürlich alle Trainings leitet!

Kader Reservemannschaft:		Minuten:
T	Mathias Hinterndorfer	315
T	Tobias Lang	226
T	Ales Grossmann	89
2	Manuel Hahn	405
3	Martin Bauer	405
4	Raphael Hinterndorfer	425
5	Michael Hammerschmidt	357
6	Niklas Hahn	315
7	Josef Haslinger	579
8	Jürgen Pömmer	449
9	Julian Lichtenwallner	630
10	Markus Steinbauer	70
11	Markus Rametsteiner	360
12	Josef Leeb	158
13	Rene Bayreder	610
14	Oliver Einfalt	360
15	David Hinterndorfer	315
16	Gerhard Kolm	79
17	Manfred Bauer	26
18	Stefan Fichtinger	165
19	Dominik Hinterndorfer	90
20	Markus Lichtenwallner	90
21	Markus Spiegl	115
22	Mario Bayreder	152
23	Florian Spiegl	45
24	Mario Moser	26
TR	Ljubo Petrovic	
TR	Rene Bayreder	

Unsere besten Torschützen:
Niklas Hahn → 4 Tore
Michael Hammerschmidt → 4 Tore
Julian Lichtenwallner → 3 Tore
Rene Bayreder → 3 Tore

Aktuelle Tabelle:

2. Klasse Waldviertel Süd Reserve

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt
1 =	Waldhausen/NÖ	10	7	0	3	31:15	16	21
2 =	Arbesbach	7	6	0	1	24:6	18	18
3 =	Nondorf	6	4	2	0	24:5	19	14
4 =	SG Ottenschlag/Sallingberg	8	4	2	2	16:10	6	14
5 =	Eibenstein	7	4	1	2	15:6	9	13
6 =	Langschlag *	7	4	1	2	19:14	5	13
7 = (+1)	Kirchberg/Walde	8	4	0	4	17:21	-4	12
8 = (+1)	Gutenbrunn	6	3	0	3	26:17	9	9
9 =	Kirchschlag/Waldv. *	6	2	1	3	8:10	-2	7
10 =	Hoheneich	7	2	0	5	18:18	0	6
11 =	Bad Großpertholz *	7	2	0	5	11:19	-8	6
12 =	Martinsberg *(2)	9	1	1	7	6:45	-39	4
13 =	Rastenfeld *	6	0	0	6	7:36	-29	0

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der straftegl. Spiele)

Raphael Hinterndorfer und Josef Haslinger, **TRAINER U9**:

U9 Mannschaft

Kader U9 Mannschaft:	
T	Jonas Leutgeb
2	Sascha Raffinger
3	Florian Schwaiger
4	Xaver Hinterndorfer
5	Philipp Maierhofer
6	Jakob Hofer
7	Bastian Lichtenwallner
9	Sebastian Gruber
10	Stefan Pömmer
13	Simon Lang
15	Timo Barth
TR	Raphael Hinterndorfer
TR	Josef Haslinger

Das Jahr 2020 begann für die U8 mit wöchentlichem Training in der Turnhalle Arbesbach.

Am 05. Jänner konnten wir bei einem Turnier in der Sporthalle Groß Gerungs teilnehmen und alle hatten großen Spaß. Bis Ende Februar wurde noch fleißig in der Halle trainiert, bis uns das Virus auch hier für einige Wochen in den Stillstand versetzte. Die Frühjahrssaison fiel für die U8 ins Wasser.

Mit einem halbwegs normalen Training konnten wir erst wieder im Juli beginnen. Die Beteiligung war sehr gut und wir bereiteten uns gut auf die neue U9 Saison vor. Vom 10. bis 12. August veranstalteten wir, unter Einhaltung der Verhaltensregeln, ein paar intensive Trainingstage, bei denen die Spieler auch mal mit anderen Trainern arbeiteten und so ihre Technik verfeinern konnten.

Am 30. August wurden wir vom USC Rappottenstein zu einem Freundschaftsspiel eingeladen, bei dem unsere Kids ihre Erfahrung ausspielen konnten. Die Mannschaft des USC Rappottenstein wurde erst ein paar Wochen zuvor zusammengestellt und konnte daher noch nicht mit unseren Kickern mithalten. Es hatten aber alle Spieler Spaß an der Veranstaltung.

Das erste Meisterschaftsspiel bestritten wir mit der U9 am 13.09., danach folgten 6 weitere Spiele, bevor uns das Virus im letzten Spiel wieder zum Stillstand zwang. Man konnte in dieser halben Saison sehr gut sehen, welche Mannschaften schon in einer U8 zusammen gespielt haben. Der USC Schweiggers ist eine Mannschaft, die wir aus der U8 kannten und mit der wir uns eine ausgeglichene Partie lieferten. Am Ende konnte der USC Schweiggers mit einem Tor Vorsprung gewinnen. Die Mannschaften aus St. Martin, Martinsberg, Weitra und Rappottenstein konnten unseren Kickern noch nicht das Wasser reichen, da diese Mannschaften noch nicht so viel Erfahrung gesammelt haben.

Im letzten Spiel gegen Groß Gerungs hatten wir ein paar Konzentrationsschwierigkeiten und so gelang es Groß Gerungs nach einem Rückstand noch in Führung zu gehen. Schlussendlich konnten wir diese Partie noch gewinnen.

Es war eine kurze Saison und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren Spielern, den Spielern unserer Gegnermannschaften, Trainerkollegen, Eltern und sportbegeisterten Zuschauern jeder Altersklasse. In Zeiten der Ruhe und Isolation erkennt man, dass der Sport einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit unserer Gesellschaft leistet. Wichtig ist der Zusammenhalt in der Mannschaft wie auch abseits der Sportstätten. Wir lassen uns nicht durch diese Krise spalten und werden uns nach dieser Lebensphase mit neuer Energie am gemeinsamen Sport erfreuen.

Phillipp Hiemetzberger und Thomas Holzmann, **TRAINER U10**:

U10 Mannschaft

Mit voller Motivation sind die Kids von der Winterpause in die Frühjahrssaison der U9 gestartet, bis es hieß, der Spielbetrieb muss wegen Corona eingestellt werden. Keiner wusste genau, wie es weiter geht, bzw. ob und wann wieder gespielt werden durfte. Später wurde entschieden, dass die Frühjahrssaison ganz abgebrochen wird.

Als wir dann endlich das O.K. bekamen, wieder beginnen zu dürfen, wurde der Trainingsbetrieb mit strengen Sicherheitsmaßnahmen Mitte Juni aufgenommen.

Im Juli hieß es noch einmal eine zweiwöchige Pause eingelegen, ehe es mit dem Training der U10 im August für die Herbstsaison losging. Die Kids freuten sich, endlich wieder Matches spielen zu dürfen. Die Gegner für den Herbst hießen UFC LOK Langschlag, USC Schweiggers, USV Groß Gerungs, NSG Kirchschlag und NSG Bad Großpertholz. Die Meisterschaft wurde in der U10 wie folgt ausgetragen: Man spielte jeweils 2x25 Minuten, mit einer 10-minütigen Pause dazwischen. Der UFC Arbesbach zeigte sich hier mit einigen starken Leistungen. Es mussten aber auch Niederlagen eingesteckt werden, was für die Kids eher Neuland war - aber auch das gehört dazu. Ganz herzlich möchten wir uns beim U9-Kicker Stefan Pömmer bedanken, der uns bei sämtlichen Spielen mit bemerkenswerten Leistungen ausgeholfen hat, da wir aufgrund von Quarantäne, Krankheit oder Zeitmangel oft zu wenig Spieler zur Verfügung hatten. Leider konnten wir heuer keine Weihnachtsfeier oder ähnliches planen, da der ganze Spielbetrieb Anfang November eingestellt werden musste. Generell möchten wir uns hiermit noch bei den Eltern und vor allem bei den Kindern für den Zeitaufwand und den Einsatz am bzw. abseits des Spielfeldes bedanken. Herzlichen Dank.

Kader U10 Mannschaft:	
1	Maximilian Rauch
4	Jonas Stiedl
5	Florian Schwaiger
6	Simon Lang
7	Niclas Steininger
8	Stefan Pömmer
9	Jannik Bachhofner
10	Clara Hahn
12	Noah Glöckler
13	Daniel Hinterlehner
TR	Phillipp Hiemetzberger
TR	Thomas Holzmann

Elias Pfeiffer, Markus Hahn und Johannes Bauer, **TRAINER U13**:

Zu Beginn eines rückblickend sehr turbulenten Jahres 2020, entschieden wir Trainer der U11 und U12 gemeinsam eine U13 mit einer großen Gruppe an motivierten Jungs und Mädels zu formen. Schon bei den ersten Trainingseinheiten im März konnte man das große Potential der gesamten Mannschaft sehen und so starteten wir Ende August in eine etwas verspätete Saison 2020.

Nach den ersten Spielen entpuppte sich die Umstellung von Kleinfeld auf Großfeld als größtes Problem unserer jungen Truppe und so gingen wir trotz vollem Einsatz meist als Verlierer vom Feld. Doch mit Fortdauer der Saison fanden sich die Kids auf dem ungewohnt großen Feld immer besser zurecht und so konnten wir beachtliche Ergebnisse einfahren. Das Highlight dieser Corona bedingt chaotischen Saison war bestimmt der 2:0 Auswärtserfolg gegen die NSG Heidenreichstein. Auch der 6:1 Kantersieg in Zwettl bestätigte eine enorme Entwicklung, die unsere Mannschaft in diesem Jahr gemacht hat.

Kader U13 Mannschaft:	
T	Lorenz Höfinger
2	Anika Altbart
3	Noah Grünstäudl
4	Patrick Pömmer
5	Michael Gassenbauer
6	Elisa Lichtenwallner
7	Bastian Hahn
8	Felix Huber
9	Matthäus Holzmann
10	Nico Winkler
11	Julian Steinbauer
12	Moritz Weichselbaum
13	Raphael Überreiter
14	Kerstin Altbart
15	Tatjana Pilz
16	Leon Weichselbaum
17	Gabriel Einfalt
18	Christoph Leutgeb
19	Julian Kolm
20	Christoph Kolm
TR	Elias Pfeiffer
TR	Markus Hahn
TR	Johannes Bauer

U 13 Mannschaft

Aktuelle Tabelle:

JHG Waldviertel U 13 OPO

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 *	NSG Ottenschlag	6	6	0	0	47:3	44	18
2 * (+1)	NSG Heidenreichstein	5	2	1	2	13:14	-1	7
3 * (-1)	SPG Schrems	5	2	1	2	21:25	-4	7
4 *	Arbesbach	6	2	1	3	12:31	-19	7
5 *	NSG Zwettl	6	0	1	5	7:27	-20	1

Rückblickend auf die Saison war es für uns Trainer eine große Freude die Kinder bei den Trainings und Matches begleiten zu dürfen und Teil dieser Mannschaft zu sein.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die stets mit dabei waren und so einen großen Beitrag zu dieser erfolgreichen Spielzeit leisteten. Ohne euch wäre das nicht möglich, herzlichen Dank an alle Eltern.

Abschließend lässt sich nur hoffen, dass wir in der nächste Saison zum gewohnten Spielbetrieb, ohne Einschränkungen, zurückkehren können.

Michael Kolm und Rene Bayreder,
TRAINER U15 MANNSCHAFT

U15 Mannschaft

Besonders bitter war der Saisonabbruch im Frühjahr 2020 auch für unsere damalige U14. Man feierte am Ende der Herbstsaison den Herbstmeistertitel. Die Burschen wurden vor einem Spiel der Kampfmannschaft vor zahlreichem Publikum geehrt und der Meisterpokal wurde mit großem Applaus der Fans an das Team überreicht.

Noch vor dem Lockdown im März wurde der Erfolgstrainer Bernhard Hinterndorfer am Sportplatz in Richtung Tirol verabschiedet. Bernhard hat dort eine neue berufliche Herausforderung gefunden.

Wir starteten im Mai, als das Training wieder erlaubt war, in die ersten Trainingseinheiten – natürlich noch eingeschränkt ohne Körperkontakt und mit den aktuell geltenden Hygienemaßnahmen.

Ab Juli begannen wir mit der intensiven Vorbereitung. Am Programm standen 3 Testspiele. Hier konnten wir 2 Siege einfahren und mussten eine deutliche Niederlage gegen das Landesliga Team SV Leobendorf hinnehmen.

Mit großen Erwartungen starteten wir also im September in die neue U15 Meisterschaft. Gleich zu Beginn konnten wir die SPG Weitra mit 10:1 nach Hause schicken. Es folgten Niederlagen gegen Albrechtsberg (2:1), Brunn an der Wild (4:2) und Kottes (2:0). In diesen Partien hätten wir mit etwas Glück sogar den einen oder anderen Punkt holen können. In Runde 5 feierten wir dann einen 9:1 Auswärtssieg in Irnfritz. Die anschließenden Spiele gegen Siegharts (8:1) und Schweiggers (4:0) gingen wieder verloren.

Ein Grund für die schwierige Herbstsaison ist die, aus unserer Sicht unvernünftige Regelung, dass pro Team 3 ältere Spieler spielen dürfen und wir als eher junge U15 (einige von uns wären sogar in einer U14 spielberechtigt) körperlich teilweise um Klassen unterlegen waren. Diese Regelung wurde von fast allen Teams der JHG Waldviertel ausgenutzt.

Eine weitere Hürde war mit Sicherheit das große Verletzungspech unserer Jungs. Wir waren nur im ersten Spiel komplett und mussten ab dem 2. Spiel unseren Kapitän Lorenz Glöckler, Tobias Holzmann und Clemens Mayrhofer vorgeben.

Beim Spiel in Waidhofen verletzte sich dann auch noch unser Tormann Raphael Hinterlehner schwer am Knie und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Besonderer Dank gilt den U13 Spielern Bastian Hahn, Felix Huber und Matthäus Holzmann, die in einigen Spielen ausgeholfen haben, als wir wegen Quarantäne-Fällen bzw. den verletzten Spielern zu wenig Kaderspieler hatten.

Damit wir im Frühjahr körperlich mit der Konkurrenz besser mithalten können, trainieren die Jungs bereits seit Dezember 2020 im „Home Office“ und gehen 2-3 Mal die Woche eine halbe Stunde laufen. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr bald ins Training einsteigen können, damit wir anschließend mit voller Energie in die Meisterschaft starten können.

Für einige von uns wird es wohl das letzte halbe Jahr im Nachwuchs sein, denn die ersten werden heuer 15 Jahre alt und werden im Herbst zur Reservemannschaft stoßen.

Kader U15 Mannschaft:	
T	Raphael Hinterlehner
2	Clemens Mayerhofer
3	Tobias Holzmann
4	Stefan Fichtinger
5	Klemens Steininger
6	Lorenz Glöckler
7	Julian Kolm
8	Patrick Mayrhofer-Bauer
9	Moritz Pfeiffer
10	Christoph Kolm
11	Samuel Raffinger
12	Tobias Penz
13	Simon Stiedl
14	Maximilian Zainzinger
16	Felix Tüchler
TR	Michael Kolm
TR	Rene Bayreder

JHG Waldviertel U 15

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1 *	SPG Albrechtsberg	8	7	1	0	40:13	27	22
2 *	NSG Kottes	7	6	0	1	21:8	13	18
3 * (+1)	NSG Gr.Siegharts	7	4	1	2	33:12	21	13
4 * (-1)	NSG Schweiggers	6	3	1	2	25:8	17	10
5 *	NSG Dobersberg	7	3	0	4	9:30	-21	9
6 *	Arbesbach	7	2	0	5	23:22	1	6
7 * (+1)	SPG Brunn/Wild	6	2	0	4	23:23	0	6
8 * (-1)	NSG Weitra *	5	1	1	3	18:25	-7	4
9 *	NSG Irnfritz	7	0	0	7	7:58	-51	0

*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

UFC Arbesbach Vorstand

Die Vereinsführung bedankt sich bei der GEMEINDE ARBESBACH für die gute Zusammenarbeit, bei den FANS für die zahlreiche und lautstarke Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen und bei unseren SPONSOREN und GÖNNERN für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2021 viel Gesundheit und Erfolg.

Sportliche Grüße,
Rene Bayreder
Schriftführer des UFC Arbesbach

2020 - Es war ein schwieriges Jahr!

Bibliothek geschlossen – Bibliothek offen – wie allen anderen Kulturbetrieben erging es auch uns nicht anders: Vorlesen - abgesagt; „lesen-basteln-spielen“ - alle 3x abgesagt; „Österreich liest“ im Oktober - abgesagt; Buchausstellung mit Kinderbildervernissage - abgesagt...

Aber es ist auch Positives zu vermelden. Kurz vor dem letzten Lockdown haben wir von unseren Trägern (Gemeinde Arbesbach/Pfarre Arbesbach) eine Plexiglasschutzscheibe für sicheres Arbeiten bekommen. Auf diesem Weg nochmals einen herzlichen Dank!

Der Kindergarten Purrath hat uns einen überzähligen Desinfektionsspender zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an Frau Natascha Steininger.

Im Jahr 2020 konnten wir 567 neue Medien ankaufen und hatten 16.088 Entlehnungen bei 378 Kunden (zum Vergleich im Jahr 2019 waren 16.208 Entlehnungen). Danke an unsere fleißigen Leser.

Mit 01.01.2021 hatten wir einen Gesamtbestand von 7114 Medien, davon sind 3678 Kindermedien. Wir bemühen uns auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen und Vielfalt zu bieten.

Treue Kunden sind die Kindergartengruppen Arbesbach, Purrath, Altmelon, die VS Arbesbach und die Nachmittagsbetreuung Arbesbach. Leider war es 2020 nur Anfang des Jahres möglich 8x vorlesen zu gehen.

In den Sommerferien konnten wir in Kooperation mit der Sparkasse Arbesbach einen Lesepass für die Sparefroh Clubmitglieder mit fünf Gratisentlehnungen in der Bibliothek anbieten. Er wurde von den Kindern sehr gerne angenommen und wir danken der Sparkasse für diese Aktion.

Vielleicht gibt es ja für 2021 wieder ein Zuckerl dieser Art? Wir werden es rechtzeitig im Schaukasten ankündigen!

Foto: Sparkasse Arbesbach

Herr Mag. Koller von der Stadtbücherei Zwettl hat ein Projekt „Umweltschutz/Müllvermeidung“ in Kooperation mit dem Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung gestartet und insgesamt 14 Bibliotheken durften sich je 5 Bücher mit Umweltbezug aussuchen, darunter war auch unsere Bibliothek.

Dieses Projekt wurde beim letzten NÖ Bibliotheken Award mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Und so durften wir Anfang Dezember in der Gemeinde Zwettl fünf Umweltbücher für die Kinder entgegennehmen, weiters einen 10 € Gutschein und ein Kochbuch „Koch.Kunst: Einfach-Saisonal-Restlos“.

Als gefördertes Projekt für 2020 hat die Bibliothek für alle Babys, die 2020 in der Gemeinde Arbesbach geboren wurden, eine Lesetasche, gefüllt mit zwei Erstlesebüchern, einer Fingerpuppe „MioMaus“ und einem Gutschein für 25 Entlehnungen zusammengestellt. Abzuholen in den Öffnungszeiten der Bibliothek Arbesbach. Und da wir gut eingekauft haben, verlängern wir die Lesetaschen-Aktion auch für die Neugeborenen des heurigen Jahrgangs.

Für das Jahr 2021 ist wieder eine Buchausstellung geplant. Und zwar vom 6. November bis einschließlich 14. November, wenn möglich mit der geplanten Kinderbilder-Ausstellung.

Alle anderen Veranstaltungen werden eher spontan stattfinden und im Schaukasten, auf der Homepage der Bibliothek www.bibliothek-arbesbach.at, auf Instagram oder im Bürgermeisterbrief kurzfristig bekanntgegeben.

Wir bleiben motiviert und freuen uns auf Ihren/euren zahlreichen Besuch! Auch im heurigen Jahr werden wir uns bemühen eure Lesewünsche zu erfüllen und wünschen uns allen ein gesundes, vielfältiges und spannendes Lese-Jahr 2021.

Für das Team
Iris Scheiber, Bibliothek Arbesbach

Foto: Gloria Stöger

A. Kletzl, A. Mahringer, I. Scheiber, E. Mold, A. Mayerhofer, J. Koller, S. Höchtl und A. Blauensteiner (v.l.);

SENIORENBUND - Ortsgruppe Arbesbach

Liebe Mitbürger, werte Mitglieder des Seniorenbundes!

Das nicht sehr erfreuliche Jahr 2020 liegt bereits hinter uns und das Jahr 2021 hat, wenn auch mit etwas gemischten Gefühlen, jedoch mit einer gewissen Hoffnung, dass dieses besser wird, begonnen. Wenn das Pensionistendasein von der Coronapandemie in wirtschaftlicher Hinsicht am wenigsten betroffen ist, so waren die Einschränkungen im sozialen Bereich, insbesondere was das persönliche und gesellschaftliche Umfeld betrifft, eine große Belastung.

Obwohl die Aktivitäten des Seniorenbundes stark eingeschränkt waren, so konnten wir doch Anfang des Jahres und nach der Lockerung der ersten Schließungswelle zwischen Juni und Oktober einiges zustande bringen.

15. Jänner: Seniorenball in St. Pölten: Vier Ehepaare nahmen in gemeinsamer Fahrt mit der Bezirksstelle Zwettl daran teil. Es war für die Teilnehmer wieder ein tolles Erlebnis, insbesondere was die Einlagen des Europaballetts St. Pölten und einer Senioren-Volkstanzgruppe betrifft.

23. Jänner: Der Besuch des **Faschingsnachmittags in Groß Pertenschlag** der OG Altmelon ist bereits zur Tradition geworden. 23 Teilnehmer haben sich bei bodenständiger Musik bestens unterhalten.

4. - 11. Juli: Der **Seniorenurlaub 2020** führte diesmal in die Steirische Krakau. Im Hotel Stigenwirth in Krakauhintermühlen waren die 22 Teilnehmer bestens untergebracht. Die Anfahrt ging über Waidhofen an der Ybbs – Weyer – Admont – Sölkpass zum Urlaubsort.

Der Aufenthalt war vor allem geprägt von sehr interessanten Wanderungen zu sehr idyllisch gelegenen Seen (Etrachsee, Prebersee, Schattensee, Günster Wasserfall), Bergwanderungen mit herrlichen Rundblicken und Einkehr in originellen Almhütten. Weiters standen eine Besichtigungstour durch die Stadt Murau und eine Führung durch das sehenswerte Stift Lamprecht am Programm. Ein besonderer Höhepunkt, mit unvergesslichen Eindrücken, war die Fahrt über die Nockalmstraße, mit mehreren Aufenthalten zu kürzeren Wanderungen mit herrlichen Ausblicken. Die Nockalmstraße ist 34 km lang und liegt zwischen 1600 und 2000 m Seehöhe. Der Rückweg ging über die Turracher Höhe mit einem kurzen Aufenthalt am Turracher See.

Der Urlaub war diesmal von einer besonderen Gemeinschaft und Zusammenhalt getragen, was nicht zuletzt auch bei sehr lustigen und humorvollen Abenden zum Ausdruck kam. Ein besonderes Privileg wurde den Teilnehmern durch das schöne Wetter zuteil. Es war nämlich vom Anfang bis zum Ende ausgezeichnet.

29. Juli: Ausflug in die Steiermark: Hauptziel war der Steirische Erzberg, wo eine spektakuläre Haulyfahrt mit Führung durch das Abbaugebiet stattfand. Anschließend Fahrt mit der schwimmenden Almhütte auf der Enns inkl. Mittagsbuffet und Livemusik. Weiterfahrt zum Besuch des Bauernmuseums Distelberger in Gigerreith bei Amstetten mit Heurigenabschluss. 44 Teilnehmer.

27. August: Verspäteter **Nachmittagskaffee** im Gasthaus Bauer anlässlich des **Mutter-/bzw. Vatertags**. Es konnten 63 Teilnehmer begrüßt werden. Die Geschwister Hahn sorgten für einen ausgezeichneten, musikalischen Rahmen.

24. - 26. Oktober: 4-Tagesausflug „Saisonausklang mit Toni Laister“: Dieses Unternehmen führte wieder in die Steiermark. Ziele waren der Besuch einer Kürbiskernölmühle, eines Aronia-Bauern, einer Schokoladenmanufaktur, die Fahrt auf der Apfel- und Blumenstraße nach Pöllau und der Besuch eines Apfelbauern mit Schnapsbrennerei. Zum Abschluss Fahrt nach Graz zu einer Stadtführung durch die wunderschöne Altstadt mit Auffahrt zum Uhrturm. Dieser Ausflug wurde von den Waldviertel Reisen organisiert. Von der Ortsgruppe Arbesbach nahmen 22 Mitglieder teil.

Die **Seniorennachmittage** im GH Wagner in Purrath konnten coronabedingt leider nur im Jänner und Februar mit jeweils über 50 Mitgliedern stattfinden. Ebenso die Kegel- und Spielenachmittage im GH Kolm in Schönfeld mit jeweils 15 bzw. 16 Teilnehmern.

österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

Erfreulicherweise konnten die beliebten **Wanderrunden** in der Zeit von Juni bis Oktober stattfinden. Sieben an der Zahl führten in interessante, eher verborgene Gebiete der Gemeinde. Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 12. Eine Wanderung war im Raume Haselbach/Wiesensfeld über den Lindenberg, vorüber am Hasl-Marterl mit anschließendem Besuch des Scheiber-Ateliers in Wiesensfeld.

Die **Radrunden** hatten hinsichtlich des Wetters wenig Glück. Einige Ausfahrten konnten trotzdem erfolgreich gestartet werden.

An der von der Landesorganisation veranstalteten **Viertelswanderung** am 28. Oktober in Gutenbrunn haben sieben wanderfreudige Senioren teilgenommen.

Organisatorisch ist zu berichten:

8. Jänner: Vorstandssitzung mit den zuständigen Ortsbetreuern mit der Einladung zu einem Mittagessen als Dank für die Arbeit im abgelaufenen Jahr.

6. Februar: Teilnahme an der Obleutekonferenz in Zwettl

11. Februar: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands. Darüber wurde bereits im Jahresbericht 2019 in der Ausgabe März 2020 ausführlich berichtet.

13. März, 12. Juni und 1. Oktober: weitere Vorstandssitzungen

Ehrungen zu folgenden Anlässen:

Diamantene Hochzeiten:
Josefa und Franz Steininger, Haselbach 12
Maria und Johann Auer, Schönfeld 3

Goldene Hochzeit:
Maria und Friedrich Hochgatterer, Arbesbach 17

95. Geburtstag: Friedrich Wansch, Neustift 35
90. Geburtstag: Erich Stiedl, Etlas 15
85. Geburtstag: 5 Personen
80. Geburtstag: 8 Personen
75. Geburtstag: 5 Personen

Mit Vorstandsbeschluss vom 13. März 2020 wurden die Ehrengaben zu Geburts- und Hochzeitsjubiläen neu geregelt, und zwar wie folgt:

Für den 75. Geburtstag beträgt die Ehrengabe: Arbescards im Wert von € 40,--. Für den 80. Geburtstag und für diese in weiteren 5 Jahresschritten und zu den Hochzeitsjubiläen (Goldene Hochzeit - 50 Jahre, Diamantene Hochzeit - 60 Jahre, Eiserne Hochzeit - 65 Jahre, Steinerne Hochzeit - 67 ½, Gnaden- od. Platinhochzeit) jeweils € 50,--.

Wir gedenken folgender, verstorbener Mitglieder:

	im Alter von:
Anna Hiemetzberger, Kamp 5 verstorben am: 30.01.2020	74 Jahren
Johann Bayreder, Brunn 5 verstorben am: 31.01.2020	92 Jahren
Alois Höfinger, Brunn 11 verstorben am: 22.02.2020	87 Jahren
Franz Holzmann, Purrath 19 verstorben am: 09.05.2020	93 Jahren
Wolfgang Weiß, Arbesbach 169 verstorben am: 16.06.2020	71 Jahren
Helene Khün, Arbesbach 89 verstorben am: 17.07.2020	96 Jahren
Maria Mayerhofer, Haselbach 3 verstorben am: 29.11.2020	99 Jahren
Walther Lasinger, Arbesbach 23 verstorben am: 06.12.2020	83 Jahren
Karl Hiemetzberger, Pretrobruck 11 verstorben am: 14.12.2020	94 Jahren

Die Abgänge 2020 konnten durch sieben Beitritte wieder einigermaßen ausgeglichen werden. Der Mitgliederstand betrug per 31.12.2020 **215**. Erfreulicherweise sind im Jänner 2021 weitere 4 Neubeitritte eingelangt.

Seniorenkaffee am 27.8.2020

Vorschau auf 2021:

Die Planung für das Jahr 2021 ist äußerst schwierig, zumindest für das erste Halbjahr. In der nächstmöglichen Vorstandssitzung werden wir hierüber beraten.

Fest steht, dass nach Möglichkeit die gewohnten und beliebten Aktivitäten, wie die Seniorennachmittage, Nachmittagskaffee anlässlich des Mutter-/Vatertags, Wanderrunden, Radtouren, Spiele- und Kegelnachmittage, stattfinden werden.

Das im Vorjahr abgesagte Salzburger Adventsingen anfangs Dezember werden wir mit Sicherheit im heurigen Jahr nachholen (Mittwoch, den 8.12.) Es sind noch sechs Karten frei. Interessenten können sich bei Maria Huber oder Berta Pfeiffer-Vogl melden.

Der **Seniorenurlaub vom 3. bis 10. Juli** ist bereits fixiert und das Programm erstellt. Der Urlaub führt heuer nach Vorarlberg in den Bregenzerwald. Das gebuchte Hotel liegt in Lingenau. Die Seniorenurlaubswoche erfolgt aufgrund mehrfachen Wunsches und im Hinblick auf die weite Strecke nach Vorarlberg erstmals mit dem Bus, und zwar mit dem Reiseunternehmen Eschelmüller aus Groß Gerungs, der uns die ganze Woche für unser Programm zur Verfügung steht. Die Fahrt wird mit einem 50-Sitzer-Bus mit weiter gestellten Sitzen für ein bequemes Reisen und ausreichend Gepäckraum stattfinden.

Programm in Kürze: 1. Tag: Anfahrt über Linz, Salzburg, Arlbergpass mit kurzem Aufenthalt, Klostertal, Dornbirn mit Stadtbummel (Dom, Rotes Haus), Lingenau.

Weitere Tagesprogramme:

- **Schoppernau** - Auffahrt mit der Gondel auf den Diedamskopf - Möglichkeit zur Einkehr und zu einer Wanderung mit herrlicher Aussicht - 360 Grad Rundblick. Die Bergspitze ist auch von Senioren leicht zu erreichen.

- **Meersburg** - Rundgang durch den malerischen Ort am Bodensee (Residenzschloss), Fahrt mit der Fähre nach Konstanz zur **Blumeninsel Mainau** - Rückfahrt auf der Schweizer Bodenseeseite.

- Brandnertal - Auffahrt zum **Lünersee**, Seerundwanderung auf über 2000 m Seehöhe. Rückfahrt: Bludenz - Blons – Großes Walsertal – Faschinajoch

- **Maria Bildstein:** Wallfahrtskirche mit herrlichem Rundblick auf den Bodensee **Bregenz:** Seebühne, Festspielhaus, Promenade, Altstadt

- **Schweiz - Maria Einsiedeln:** Walensee - Bad Ragaz - Zürichsee - Luzern (Löwendenkmal, Gang über die Kapellbrücke) - Maria Einsiedeln (Wallfahrtskirche) - Rückfahrt über Liechtenstein (Vaduz)

- **Rund um Lingenau:** Quelltuff/Naturlehrpfad, Sennerei, Juppenwerkstatt - nach Belieben. Plätze sind noch frei.

  Anmeldungen sind bis Mitte April bei Berta Pfeiffer-Vogl, Tel. 02813/420 od. 0699/10643925 noch möglich. Bei ihr ist auch ein ausführliches Programm erhältlich.

- **Heimreise:** Hochtannbergpass - Elbigenalp (Spaziergang zur Schnitzerei und Geyerwally-Bühne) - Reute - Füssen (Deutschland) - vorbei an den Bayrischen Königsschlössern - Wieskirche (Aufenthalt und Mittagessen) - Bad Tölz - Salzburg - Arbesbach

4-Tagesausflug „Saisonausklang mit Toni Laister"

Liebe Mitbürger, werte Senioren!

Wie eingangs schon erwähnt, war das Jahr 2020 aufgrund der Coronapandemie kein gutes Jahr, sowohl im Allgemeinen als auch im Speziellen für den Seniorenbund. Es bleibt nur zu hoffen, dass das Jahr 2021 besser wird, so dass wir uns in unseren Planungen und Aktivitäten wieder voll einbringen können. Wir werden verschiedene Vorbereitungen treffen. Wie weit jedoch eine Umsetzung von Vorhaben möglich sein wird, bleibt abzuwarten. Wir werden zeitgerecht informieren.

Jedenfalls wäre es mein Wunsch und die Bitte, dass sich möglichst viele zur Impfung gegen die Covidinfektion entschließen, um so einen wesentlichen Beitrag zur baldigen Rückkehr zur „Normalität“ beizutragen.

Bei dieser Gelegenheit ergeht neuerlich mein Appell an alle Nichtmitglieder mit dem Aufruf zum Beitritt zum Seniorenbund unter der Devise **„Es lohnt sich dabei zu sein“**.

Abschließend bleibt mir Dank zu sagen, allen Mitgliedern für Ihre Treue und Mitarbeit. Mein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeinde für die finanzielle und ideelle Unterstützung, die ich auch namens des Seniorenbundes für weiterhin erbitte. In diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund!

Maria Huber, Obfrau
Felix Pfeiffer-Vogl, Schriftführer

Für die Freiwillige Feuerwehr Pretrobruck war das für alle außergewöhnliche Jahr 2020, was die Einsätze betrifft, glücklicherweise sehr ruhig. Über das Jahr verteilt mussten die Kameradinnen und Kameraden zu vier technischen Einsätzen ausrücken.

Unter Einhaltung aller gebotenen Sicherheitsmaßnahmen konnten trotz der Umstände vier praktische Übungen abgehalten werden. Auch auf Bewerbsebene war das vergangene Jahr erfolgreich für unsere Wehr – so konnten im März drei Kameradinnen und Kameraden beim Niederösterreichischen Funkleistungsabzeichen Platzierungen in den vorderen Rängen erreichen, darunter sogar Platz 9 von mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch FM Valentina Zehetgruber.

Unser traditionelles Gartenfest konnte 2020 freilich nicht stattfinden. Einnahmen wurden aber insbesondere durch die Vermietung unseres Festzeltes an die Pfarre Arbesbach für die Dauer der Kirchenrenovierung lukriert.

Besonders erfreulich zu berichten ist, dass Ende des Jahres 2020 eine Nachfolge für EOBI Johann Hahn, welcher altersbedingt aus der Funktion als Kommandant ausscheiden musste, gefunden werden konnte. Das Brüderpaar OBI Matthias Beneder und BI Florian Beneder erklärte sich zur Übernahme des Kommandos bereit. In der Wahlversammlung am 15.01.2021 wurde OBI Matthias Beneder zum Kommandant und BI Florian Beneder zum Kommandantstellvertreter gewählt.

EOBI Johann Hahn war 35 Jahre lang Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pretrobruck. Für diese langjährige Tätigkeit wurde ihm in Anerkennung der besonderen Verdienste um das NÖ Feuerwehrwesen das Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Mit dem neuen Kommando ist der Weiterbestand unserer Wehr gesichert und so blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft. Wir hoffen, dass im neuen Jahr die Normalität allmählich zurückkehrt und vielleicht auch die eine oder andere Feuerwehrveranstaltung stattfinden kann. Weiterhin werden wir uns bemühen, neue Mitglieder für die Feuerwehr zu begeistern. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich diesbezüglich unter 0676/5139554 oder einem unserer Mitglieder zu melden.

OBI Matthias Beneder
VM Anna Maria Zehetgruber

Funkleistungsabzeichen

Übergabe Ehrenzeichen

Zelt im Gemeindehof

FASCHING:

Beim Maskenball des Kameradschaftsbundes nahmen wir auch im Jahr 2020 wieder teil. Unter dem Motto „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ zeigten wir nicht nur unsere musikalischen, sondern auch unsere schauspielerischen Talente. Belohnt wurde unser Bemühen mit dem ersten Preis der Gruppenwertung!

HOCHZEITEN:

Trotz verschärfter Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie wagten und schafften es einige Brautpaare, ihre Hochzeit über die Bühne zu bringen. Auch wir als Hochzeitschor mussten die Anzahl der Sänger reduzieren und traten dezimiert, aber nicht weniger stimmgewaltig, auf. Für die Hochzeit von Manuela und Simon Wallner reisten wir sogar nach Neuhofen an der Krems (OÖ). Nach einer kleinen Stärkung im Park gestalteten wir die Hochzeitsmesse.

Sylvia Tüchler, Gerti Schäfer,
Judith Prock, Brigitte Prock

Bass

Tenor

ÜBRIGENS:
UNSER CHOR IST 30 JAHRE!!!

Ob wir das heuer
wohl feiern dürfen?

Alt

Band

Vereinsführung: Obfrau Gerda Gschaider
Stv. Maria Huber

Sopran

Chorleitung: Karin Weichselbaum, Brigitte Prock, Raphaela Stemmer

Der Regionalmarkt Arbesbach freut sich auf ein neues Jahr!

2020 war ein Jahr, das uns alle vor neue Herausforderungen gestellt hat und viel Flexibilität von uns verlangt hat. So wurden auch beim Arbesbacher Regionalmarkt einige Anpassungen notwendig. Der Regionalmarkt konnte nicht, wie gewohnt, mit der Bewirtung durch die FF Wiesensfeld und FF Pretrobruck stattfinden. Die Stände wanderten von der Gaststube und dem Extrazimmer allmählich nach draußen, um den Kunden mehr Platz zu bieten und die Mindestabstände gut einhalten zu können.

Wir freuen uns sehr, ein neues Mitglied im Team begrüßen zu dürfen. Der Biohof Böhm, betrieben von Martin und Irene aus Groß Gundholz, versorgt uns seit 2020 mit frischen Eiern und Teigwaren aus der Region.

Wir bedanken uns bei all unseren treuen Kunden, die im vergangenen Jahr, zusammen mit den Standlern, die herzliche Atmosphäre des Arbesbacher Regionalmarktes aufrecht erhalten haben. Ganz besonders freuen wir uns darauf, auch im Jahr 2021 für euch da sein zu dürfen - jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr im ehemaligen GH Klinger.

Gerda Holzmann
(ehrenamtliche Organisation)

Termine 2021:

05.02.
05.03.
02.04.
07.05.
04.06.
02.07.
06.08.
03.09.
01.10.
05.11.
03.12.

Fangen wir nicht mit „Corona“ an – gratulieren wir stattdessen unseren Mitgliedern Thomas und Philip Holzmann bzw. Laura Zabakas, die mit Bravour die SEF-Ausbildung absolviert haben.

Ebenso Anita Tauber, die neue Blutspendebeauftragte der Ortsstelle wurde, und ihre Fähigkeiten am 26. April gleich unter Beweis stellen konnte. 187 Spender haben an der Aktion teilgenommen und somit wieder einigen Patienten indirekt das Leben gerettet – praktischer kann man den Dienst am Nächsten nicht erklären.

Neu im Team des Roten Kreuzes wurde 2020 David Wielander aus Altmelon aufgenommen – Danke für deine Bereitschaft und viel Freude bei deiner Tätigkeit. Unser Gründungsobmann, Alois Holzmann, feierte Anfang August seinen 70. Geburtstag. Lois, der jetzt noch BKTW-Fahrten durchführt, gehört zu den Dinos unserer RK-Gemeinschaft.

Eine willkommene Abwechslung war der erstmals durchgeführte Wandertag quer durch halb Arbesbach mit Ziel beim Hohl-/Lindner-Fischteich in Haselbach. Bestens organisiert, herrliches Wetter und wandertaugliche Kollegen und -innen – was will man mehr, um die Veranstaltung als äußerst gelungen bezeichnen zu können. Mehr davon!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ *Aus Liebe zum Menschen.*

Seitens der Bezirksstelle wurde ein neuer BKTW VW Touran angekauft und in Arbesbach in Dienst gestellt. Ebenso wurde ein neues System für die Hauptberuflichen (in unserem Falle Claudia Doubek und Lukas Kitzler) ins Leben gerufen, die nun in einem Dienstrad arbeiten, um die Tagdienste besser besetzen zu können. Das bedeutet, dass diese nicht nur in ihrer „Heimat“, sondern auch in anderen Ortsstellen des Bezirkes ihren Job versehen.

Bei der Marktgemeinde möchten wir uns unter anderem für die Zurverfügungstellung eines Vereinskühlschrankes recht herzlich bedanken.

Gute Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Organisationen ist immer wichtig, um reibungslose Abläufe garantieren zu können. Daher auch vielen Dank an unsere Ärzte, die anderen Blaulichtorganisationen und alle Vereine und Gönner, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Im Spätherbst (06.11.2020) fand die Wahl des Ortsstellenausschusses statt, die einige Veränderungen brachte:

Ortsstellenleiter:
Sebastian Holzmann (Arbesbach)

Stellvertreter:
Herbert Bayreder (Purrath)

Weitere Mitglieder:
Petra Freyenschlag (Schwarzau), Theresa Hennerbichler-Einfalt (Arbesbach), Johann Hohl (Arbesbach), Thomas Holzmann (Schwarzau), Gerhard Huber (Arbesbach), Andrea Rametsteiner (Arbesbach), Anita Tauber (Arbesbach) und Gabriel Wagner (Schönbach)

Viel Glück dem neuen Team und alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben. Bei den ausgeschiedenen Altvorstandsmitgliedern bedanken wir uns für die langjährige aktive Mitarbeit und hoffen, dass sie dem RK noch in irgendeiner Form erhalten bleiben.

Und jetzt wohl oder übel doch zu Covid-19. Die Corona-Pandemie bescherte den Dienstmannschaften nicht nur bei den Ausfahrten erschwerte Bedingungen unter Berücksichtigung aller Schutzmaßnahmen. Sie schränkt natürlich auch den Dienstbetrieb auf ein Mindestmaß ein = keine Versammlungen und Treffen mehr, die nicht zwingend notwendig sind und

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ - Ortsstelle Arbesbach

die Einhaltung der gültigen Regelungen auch außerhalb des Einsatzes. Kurzum, die Kommunikation und das gesellschaftliche Zusammensein wurde auch hier auf ein Minimum heruntergefahren. Damit müssen wir leben, damit muss die gesamte Bevölkerung umgehen können. Nur mit Disziplin und den hoffentlich greifenden Gegenmaßnahmen (Maskenpflicht, Impfung etc.) kann diesem Übel in absehbarer Zeit Einhalt geboten werden. Ein Beitrag des RK dazu war die selbstverständliche Teilnahme an der Durchführung der Massentestungen im Dezember 2020 und Jänner 2021. Ein Dankeschön gilt hier allen, die die Nasen- und Rachenabstriche abgenommen haben oder sonst in irgendeiner Form in der Administration tätig waren.

Zum Schluss ein „Vergelt´s Gott“ an alle Kollegen und -innen, die sich bisher nicht angesprochen gefühlt haben – Danke für Zusammenhalt, Mitwirken und Gemeinschaft. An alle, die sich vielleicht gerade in dieser Zeit dazu berufen fühlen, dem Roten Kreuz beizutreten – wir haben garantiert die passende Jacke für euch. Dieser Aufruf ergeht wirklich an alle (nicht nur z. B. an ehemalige Zivildiener), denn gerade jetzt merkt man, wie unersetzbar Ärzte, Krankenschwestern und eben auch Sanitätsmitarbeiter/innen sind!

„Bleibt´s gesund“!

Sebastian Holzmann,
Theresa Hennerbichler-Einfalt,
Gerhard Huber

Corona-Testung ...

Die VS Arbesbach besuchen im Jahr 2020/21 insgesamt 61 SchülerInnen:

1. Klasse 15 Schüler
Klassenlehrerin: Astrid Strobl, Daniela Wansch

2. Klasse 15 Schüler
Klassenlehrerin: Tanja Prinz

3. Klasse 16 Schüler
Klassenlehrerin: Barbara Kaltenberger

4. Klasse 15 Schüler
Klassenlehrerin: Sylvia Tüchler

Schulwart: Maria Braun
Nachmittagsbetreuung: Inge Lasinger

Daniela Wansch, Inge Lasinger, Astrid Strobl, Sylvia Tüchler, Tanja Prinz, Maria Kitzler, Johanna Kübel, Barbara Kaltenberger, Maria Braun, Brigitte Prock
Foto: © Schulfotograf Franz Atteneder

**Hier unsere 1. Klasse –
herzlich willkommen in der Volksschule!**

Foto: © Schulfotograf Franz Atteneder

Während der Sommerferien 2020 wurde in der VS Arbesbach die komplette Wasserinstallation neu gearbeitet. Die Fa. Kamleitner und unsere tatkräftige Frau Schulwart Maria Braun waren fleißig am Werken!

Wir starteten das Schuljahr mit dem Schuleröffnungsgottesdienst im „Kirchenzelt“, weil die Kirche wegen der Innenrenovierung geschlossen war. Erstmals sang ein Lehrerinnenchor, da uns während der Corona-Zeit das Singen mit den Schülern fast immer untersagt war und somit die Lieder für die Messe mit dem Schülerchor nicht einstudiert werden konnten.

Bis zu den Herbstferien war einigermaßen „normaler“ Unterricht möglich, aber schon Mitte November folgte der Lockdown II. Dieser beeinflusste ganz massiv unser bereits traditionelles Hirtenspiel der 3. Klasse: Es gab leider keine öffentlichen Vorführungen desselben! Die Drittklässler spielten vor dem VS-Eingang im Freien, Zuseher waren lediglich die anderen Schulklassen! Allerdings wurde die Aufführung gefilmt, so konnten Schüler und Eltern gemeinsam daheim das Hirtenspiel ansehen. Rechts einige Eindrücke davon.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei den Eltern unserer Schüler bedanken, die ihre Kinder bemüht und mit großem Zeitaufwand durch das Home-Schooling begleitet haben.

Brigitte Prock, Schulleiterin

Sport und Bewegung im Freien.

Seit September 2020 wurde das „Neue“ im Namen der Schulart gestrichen.

Zurzeit besuchen 82 SchülerInnen die MS Arbesbach:

1. Klasse: 15 Schüler, KV: Gabriele Schöller, Judith Prock
2. Klasse: 24 Schüler, KV: Ida Hackl, Michaela Tauber
3.a Klasse: 12 Schüler, KV: Manuela Brauneis
3.b Klasse: 14 Schüler, KV: Julia Hammerl
4. Klasse: 17 Schüler, KV: Monika Stütz

Einige Worte zum Schuljahr 2020/21:

• Das Kollegium des laufenden Schuljahres:

Tamara Ertl, Heidemarie Höbarth, Judith Prock, Julia Hammerl, Ida Hackl, Brigitte Prock, Monika Stütz, Schulwart Manfred Götz, Manuela Brauneis, Stefan Prinz, Maria Gattringer, Michal „Mitch“ Peciakowski, Michaela Tauber, Gabriele Schöller (Kollege Franz Mitteröcker ist heuer im „Sabbatical“, im Freijahr. Wir hoffen auf eine energievolle Rückkehr im September.)

• Hier ein Foto unserer 1. Klasse, seid uns herzlich willkommen!

Ein Klassenfoto in der Corona-Zeit ...

• Bis Mitte November war ein zwar eingeschränkter, aber doch noch Präsenz-Schulbetrieb möglich. Erstmals gab es heuer Herbstferien.

• Die Chorstunden mussten im Freien stattfinden!

• Singen war uns untersagt, daher wurden viele andere musikalische Techniken ausprobiert, hier die 3a-Klasse mit den Boomwhackers, klingenden Plastikröhren.

• Während des 2. Lockdowns merkten wir, dass sich sowohl Schüler als auch Lehrer in der Zwischenzeit mit dem Thema digitaler Unterricht auseinandergesetzt hatten. Danke an die Eltern, die uns mit positiven Rückmeldungen in dieser Phase zeigten, dass unsere Bemühungen dahingehend nicht umsonst waren! Vielen Dank auch von unserer Seite für eure Unterstützung beim Home-Schooling! So manche Probleme, die man von anderen Schulen hört (z.B. Schüler sind zuhause im Online-Unterricht nicht erreichbar u.Ä.), kennen wir gar nicht und so ist trotz allem ein relativ zielführendes Arbeiten mit den Schülern möglich.

Mittelschule Arbesbach ist autorisiertes ECDL-Schul-Testcenter

Dank der Initiative von Informatiklehrer Stefan Prinz, und auf vielfachen Wunsch der Eltern, kann an unserer Schule von den Schülern nun der Computerführerschein abgelegt werden. Weiters wurde ein flächendeckendes WLAN installiert und der Ankauf von 3 Smart Displays zusätzlich zum Smartboard beschlossen. So ist der Weg zur digitalen Schule bereitet!

Danke für die Unterstützung an die Mittelschul-Gemeinden Arbesbach und Altmelon!

Umbau- und Erneuerungsarbeiten:

• Während der Sommerferien wurde im Erdgeschoss eine neue Akustik-Decke mit Beleuchtungselementen montiert. Diese dämmt den Schall und alle sind davon begeistert, weil die Lautstärke im Schulgebäude deutlich abgenommen hat.

• Während der Lockdown-Phasen malte dankenswerterweise unser geschickter Schulwart Manfred Götz einige Klassen neu aus. Die freundlich gestalteten Räume können sich sehen lassen:

Danke, Manfred!

Lernatelier

Auch die Schulbibliothek wartet mit gemütlichen Sitzmöbeln und farbenfroher Umgebung auf lesefreudige Besucher!

Und hier nun ein Blick auf das Lernen in Zeiten von Home-Schooling:

Ein kleiner Teil der Schüler wird in der Schule betreut und nimmt hier am Online-Unterricht teil.

Die Lehrerin Johanna Kübel beim Unterrichten, ihre Schüler sitzen zuhause vor dem Laptop.

Matthäus, Johannes und Gabriel während des Online-Unterrichts.

Und hier der Briefkasten vor dem Schuleingang, wo jederzeit erledigte Lernmaterialien eingeworfen werden können.

Amelie Fölk
Wiesensfeld 28

Anton Haslinger
Arbesbach 246

Jonathan Bauer
Arbesbach 184

Raphael Holzmann
Purrath 6

Lukas Penz
Brunn 41

Philipp Traxler
Wiesensfeld 25

Mia Alea-Lou Schiller
Arbesbach 222/4

Johannes Tonninger
Etlas 2

Das Jahr 2020 war ein besonders forderndes Jahr für uns alle. Seit März des vergangenen Jahres hat die Corona-Pandemie unseren Alltag fest im Griff. Viele Schritte wurden zur Bewältigung dieser größten Gesundheitskrise gesetzt.

Wie die meisten Vereine wurde auch die „Gesunde Gemeinde Arbesbach“ durch die gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung des Virus gezwungen, diverse Veranstaltungen und Kurse abzusagen.

Durch einige Lockerungen im Sommer konnte unser „English Adventure Camp“ in der ersten Augustwoche unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen wie geplant stattfinden. Die Kinder waren wie immer von dieser Woche begeistert – daher werden wir auch heuer wieder, soweit es bis zum Sommer wieder möglich sein wird, dieses Feriencamp für Kinder in unser Programm aufnehmen.

Anfang September starteten, unter strengen Sicherheitsmaßnahmen, aber sehr motiviert, wieder einige Kurse, unter anderem auch „Vorsorge aktiv“. Leider mussten diese nach kurzer Zeit, aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen, wieder abgesagt bzw. verschoben werden.

Seit Jahren engagiert sich der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Arbesbach für das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Durch Vorträge, Seminare, Kurse, Workshops etc. haben die Einwohner der Gesunden Gemeinde viele Möglichkeiten ihre Gesundheit zu fördern. Um dieses Angebot zu koordinieren trifft sich der Arbeitskreis zweimal im Jahr und es wird ein Programmheft erstellt.

Dieses Engagement findet auch seinen Ausdruck in der abermaligen Verleihung der „Gesunde Gemeinde“ Plakette. Für den Erhalt dieser war einiges erforderlich. Auch diese Hürde konnten wir erfolgreich meistern. Die feierliche Verleihung der Plakette im März 2020 musste coronabedingt abgesagt werden.

Wir wünschen allen LeserInnen des Jahresberichtes für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit. Sobald sich die Situation wieder entspannt, und Kurse, Veranstaltungen, Wanderungen und dergleichen wieder stattfinden dürfen, werden diese kurzfristig durch die „Gesunde Gemeinde – Katholisches Bildungswerk“ beworben.

Helga Weber

English Adventure Camp August 2020

Katholisches Bildungswerk – Abenteuer Christsein mit Sr. Teresa Zukic

NÄCHTIGUNGSZAHLEN 2020

Monat	Ankünfte	Nächtigungen
Jänner	76	180
Februar	78	160
März	31	77
April	11	29
Mai	114	191
Juni	389	812
Juli	635	1.521
August	873	2.096
September	517	1.077
Oktober	318	584
November	12	52
Dezember	15	42
Gesamt - 2020	**3.069**	**6.821**
Vergleich - 2019	**2.714**	**5.502**
+ / -	+ 13,08 %	+ 23,97 %

Trotz (oder vielleicht sogar wegen) Corona konnten wir 2020 fast 7.000 Nächtigungen verzeichnen. Besonders auffällig waren hierbei die Monate Juli, August und September mit bis zu 90 % Zuwachs gegenüber 2019. Die Monate März, April, November und Dezember fielen covid-bedingt dafür fast total aus.

GEBURTEN und TODESFÄLLE

Jahr	Geburten			Todesfälle				
	Knaben	Mädchen	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt	ØAlter
2001	10	3	13	8	12	-	20	74,9
2002	15	4	19	7	8	-	15	75,1
2003	13	13	26	7	8	2	17	65,8
2004	10	6	16	-	8	-	8	84,0
2005	14	7	21	7	10	2	19	66,8
2006	12	6	18	12	9	2	23	70,4
2007	9	10	19	7	3	-	10	70,1
2008	8	8	16	3	2	1	6	67,5
2009	12	9	21	5	11	-	16	77,0
2010	7	5	12	4	8	-	12	76,6
2011	7	5	12	12	7	-	19	77,2
2012	12	5	17	7	12	-	19	74,4
2013	5	9	14	7	7	1	15	69,07
2014	6	9	15	7	8	-	15	75,73
2015	6	4	10	7	9	-	16	79,25
2016	5	6	11	8	11	-	19	83,05
2017	4	3	7	6	5	-	11	82,36
2018	6	4	10	6	6	-	12	83,33
2019	6	7	13	9	13	1	23	79,65
2020	6	2	8	14	6	0	20	80,05

WIR TRAUERN UM

Einfalt Johann, Rammelhof 13
07.05.1937 – 04.01.2020

Einfalt Johann, Arbesbach 240
02.01.1964 – 28.01.2020

Hiemetzberger Anna, Kamp 5
10.07.1945 – 30.01.2020

Höfinger Alois, Brunn 11
15.09.1932 – 22.02.2020

Stemmer Franziska, Arbesbach 75
25.02.1936 – 10.03.2020

Wahlmüller Josef, Rammelhof 26
04.08.1937 – 19.04.2020

Holzmann Franz, Purrath 19
12.01.1927 – 09.05.2020

Weiß Wolfgang, Arbesbach 169
22.04.1949 – 16.06.2020

Traxler Josef, Arbesbach 168
17.04.1958 – 10.07.2020

Rauch Karl, Arbesbach 137
08.09.1939 – 15.07.2020

Khün Helene, Arbesbach 89
13.07.1924 – 19.07.2020

Hahn Oskar, Rammelhof 9
22.10.1940 – 20.07.2020

Hiemetsberger Franz, Brunn 6
29.07.1942 – 14.10.2020

Gattringer Franz, Rammelhof 25
28.04.1961 – 19.10.2020

Leutgeb Maria, Arbesbach 136
21.03.1929 – 30.10.2020

Mayerhofer Maria, Haselbach 3
02.02.1921 – 29.11.2020

Holzmann Ferdinand, Brunn 3
24.05.1966 – 30.11.2020

Lasinger Walther, Arbesbach 23
16.01.1937 – 06.12.2020

Hiemetzberger Karl, Pretrobruck 11
21.07.1926 – 14.12.2020

Pfeiffer Anna, Pretrobruck 10
09.06.1929 – 28.12.2020

Keine Gemeindebürger – haben jedoch ihre letzte Ruhestätte im Friedhof Arbesbach

Hirsch Johann, vormals Etlas 14
24.03.1924 – 23.01.2020

Pfeiffer Josef, Neustift 40
22.02.1939 – 10.03.2020

Baumgartner Johann, Komau 5
20.02.1947 – 30.05.2020

Bayreder Johann, vormals Brunn 5
13.12.1928 – 17.06.2020

Weichselbaum Daniela, 1180 Wien
04.06.1985 – 15.09.2020

Huber Anna, vormals Arbesbach 116
17.11.1931 – 18.12.2020

Fair Trade Gemeinde

Dorfladen

Ehrenbürger Alfred Hennerbichler
und Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte

Gästeehrung
im Hause Reichard. Bereits seit 20 Jahren sind Maureen und Gerhard **Zifny** zu Gast in Arbesbach.

STRABAG
TEAMS WORK.

WERDE TEIL UNSERES TEAMS –

Gemeinsam legen wir deine individuelle Ausbildung bei uns fest!

Für unseren Standort in **Rastenfeld** suchen wir zum **sofortigen Eintritt:**

- **Hilfsarbeiter/in**
- **Facharbeiter/in**
- **Vorarbeiter/in**
- **Polier/in**

Ganze Partien, aber auch Quereinsteiger sind willkommen!

Aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe oder auch Branchenfremde.

TIEFBAU – STRASSENBAU –
BETONBAU – LEITUNGSBAU – HOCHBAU

STRABAG AG
Rastenfeld 206, 3532 Rastenfeld
Kontakt: Cornelia Pölzl, Tel. 02826 211 02-21
cornelia.poelzl@strabag.com

www.karriere.strabag.com

Lagerhaus Arbesbach - Die Kraft fürs Land

UNSER LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Seit vielen Jahren ist das Lagerhaus in Arbesbach für seine Kunden da. In der Filiale am Standort Linzerstraße 99 steht ein breit gefächertes Sortiment zur Verfügung. Neben dem umfangreichen Konsumgüterbereich findet der Kunde auch alles rund ums Bauen. Natürlich sind auch die Produkte für die Landwirtschaft gut vertreten - Futter, Pflanzenschutz, Düngemittel und Saatgut gibt es in unterschiedlichen Abgabemengen. Eine große Auswahl und kompetente Beratung erwarten den Kunden auch beim landwirtschaftlichen Zubehör.

Die Spezialisten stehen mit professioneller Beratung gerne zur Verfügung.
Baustoffe: **Franz Schrenk** 0664 6274855
Landwirtschaft und Brennstoffe: Filialleiter **Walter Weichselbaum** 0664 5160518
Holzhandel: **Friedrich Past** 0664 6275341

Mit Leistung und Service überzeugt auch die Werkstätte, die Suzuki Vertragspartner ist. Sie bietet unter anderem Reparaturen und Service für alle PKW- und Landmaschinen-Marken. Dazu gehören auch Windschutzscheiben-Tausch und Steinschlagreparatur, Klimaanlagenservice für R134a und R1234yf sowie Karosseriereparaturen und Lackierungen. Die eigene Lackmischanlage garantiert eine zeitnahe Leistung.

Zusätzliche Leistungen sind:
Husqvarna und Stihl Geräte – Verkauf und Service
DrachenGas Stützpunkt (Brennbare Gase)
Messer Gase Stützpunkt (Technische Gase)
Pongratz-Anhänger Verkauf

Das Werkstätten-Team kümmert sich gerne um Ihr Anliegen.
KFZ- & LM-Meister, Werkstättenleiter **Ewald Gintenreiter** 0664 6274797

lagerhaus-zwettl.at

Walter Weichselbaum und Ewald Gintenreiter

Geburtstage - Ehrungen

Aufgrund der Covid-19 Maßnahmen war es uns nicht möglich allen Jubilaren persönlich zu gratulieren. Alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen wir auf diesem Weg den Geburtstagskindern und Ehepaaren des Jahres 2020!

80. Geburtstag:
Huber Herbert, Pretrobruck
Huber Leopoldine, Kamp
Grünstäudl Johann, Arbesbach
Holzmann Hermine, Schwarzau
Pichler Walter, Arbesbach
Binder Ferdinand, Arbesbach
Kitzler Herbert, Brunn
Hohl Johann, Purrath
Auer Johann, Rammelhof
Schaffer Alfred, Arbesbach
Rauch Herta, Neumelon

85. Geburtstag:
Zang Gertrude, Arbesbach
Böhm Maria, Brunn
Kastenhofer Erna, Brunn

90. Geburtstag:
Winkler Leopoldine, Schwarzau
Frühwirth Justina, Arbesbach
Spiegl Martina, Purrath
Stiedl Erich, Etlas

Goldene Hochzeit:
Rametsteiner
Christine und Johann, Purrath

Gruber
Gertrud und Anton, Brunn

50. Geburtstag
Vzbgm. Veronika **Stiedl**, Arbesbach

70. Geburtstag
Alois **Holzmann**, Arbesbach

80. Geburtstag
Franz **Winkler**, Etlas

Geburtstage - Wir gratulieren!

80. Geburtstag
Roswitha und Eduard **Altbart**, Arbesbach

80. Geburtstag
Maria und Johann **Seidl**, Wiesensfeld

85. Geburtstag
Anna **Winkler,** Arbesbach

85. Geburtstag
Hilda **Tiefenbacher**, Wiesensfeld

85. Geburtstag
Franz **Böhm**, Pretrobruck

85. Geburtstag
Pauline **Hiemetzberger**, Pretrobruck

90. Geburtstag
Berta **Brei**, Arbesbach

90. Geburtstag
Maria **Kugler**, Wiesensfeld

Goldene Hochzeit
Silvia und Franz **Atteneder,**
Arbesbach

Goldene Hochzeit
Maria-Luise und Friedrich **Hochgatterer,**
Arbesbach

Diamantene Hochzeit
Maria und Johann **Auer,**
Schönfeld

Diamantene Hochzeit
Josefa und Franz **Steininger,**
Haselbach

Steinerne Hochzeit
Berta und Ferdinand **Brei,**
Arbesbach

ARBESBACH IST ANSICHTSSACHE

DAS STEINJUWEL
ARBESBACH
IM WALDVIERTLER HOCHLAND

Gemeindeamt Arbesbach
Arbesbach 35
3925 Arbesbach

Tel. : +43 (0) 2813 7000
Fax: +43 (0) 2813 7000 - 4
E-Mail: gemeinde@arbesbach.at

www.arbesbach.at